

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2018

Ausgegeben zu Münster am 13. August 2018

Nr. 22

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung für das Fach Französisch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018	1399
Prüfungsordnung für das Fach Französisch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018	1428
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das Fach „ Kunstgeschichte “ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013 vom 09.07.2018	1460

Herausgegeben vom
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2018/22
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Prüfungsordnung für das Fach Französisch
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an
Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 205 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Französisch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. Modul 1: Grundlagenmodul (14% der Fachnote)
 2. Modul 2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (8% der Fachnote)
 3. Modul 3: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (14% der Fachnote)
 4. Modul 4: Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (20% der Fachnote)
 5. Modul 5: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (14% der Fachnote)
 6. Modul 7: Kompetenzmodul (20% der Fachnote)
- (2) ¹Zudem umfasst das Fach Französisch folgende Wahlpflichtmodule:
 1. Modul 6a: Universitäres Auslandsmodul (10% der Fachnote)
 2. Modul 6b: Auslandspraktikumsmodul (10% der Fachnote)
 3. Modul 8: Bachelorarbeit

²Es muss entweder das Modul 6a oder das Modul 6b erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Die Bachelorarbeit kann im Fach Französisch geschrieben werden.
- (3) Studien- und Prüfungsleistungen zu Veranstaltungen gleichen Titels oder identischer Thematik können innerhalb des Bachelorstudiengangs im Falle des Bestehens nicht wiederholt absolviert werden.
- (4) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Französisch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1, 2 und 3 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ³Die Bachelorarbeit gilt dann als studienbegleitend, wenn parallel noch ein oder mehrere Module absolviert werden müssen.

§ 4

Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Französisch im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Fach	Französisch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	12 LP / 360h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die grundlegenden Disziplinen und Terminologien des studierten Faches; systematische Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse der Fremdsprache	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul führt in die drei für das BA-Studium grundlegenden Bereiche ein und verschafft somit frühzeitig einen Überblick über die Inhalte und die Struktur des Faches. Die Studierenden üben sich zudem im Lesen und Auswerten von Forschungsliteratur. Der fachwissenschaftliche Anteil Linguistik vermittelt eine Einführung in sprachwissenschaftliche Probleme und Methoden anhand einer grundlegenden Beschreibung von Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung und Varietätenlinguistik sowie der wesentlichen Verhältnisse der internen und externen Sprachgeschichte. Der fachwissenschaftliche Anteil Literaturwissenschaft versteht sich als eine Einführung in die handwerklichen Arbeitstechniken und vermittelt (auch im interkulturellen Vergleich mit weiteren romanischsprachigen Ländern sowie mit dem deutschen Sprachraum) literaturgeschichtliche Überblicks- sowie Methodenkenntnisse, die in Analysen von einschlägigen Texten aus den Großgattungen Prosa, Lyrik und Drama zur Anwendung gebracht werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung eines Sensoriums für kulturgeschichtliche Zusammenhänge. Im Bereich der Sprachpraxis werden die für das Studium grundlegenden Fremdsprachenkenntnisse vertieft. Der systematische Einblick in grammatische Strukturen wird geschult. Die Studierenden vertiefen den korrekten Gebrauch von Vergangenheitsstempora und Präpositionen und deren Verwendung im Rahmen der Morphosyntax und erwerben praktische und theoretische Kenntnisse der französischen Phonetik. Die sprachpraktische Übung findet grundsätzlich in der Fremdsprache statt.	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Disziplinen Linguistik und Literaturwissenschaft. Sie kennen deren Forschungsgegenstände und wichtigste Terminologien. Sie sind mit einer wissenschaftlich begründeten Beschreibung des Funktionierens von Sprache vertraut und wissen um die Alterität regionaler und sozialer Dialekte gegenüber der Standardsprache. Darüber hinaus sind ihnen die Historizität von Sprache und ihre Einbettung in gesellschaftliche Entwicklungen deutlich. Die Studierenden beherrschen grundlegende Begriffe und Techniken in den Bereichen Metrik, Rhetorik, Stilistik, Textinterpretation. Sie haben ein Überblickswissen über Hilfsmittel und Methoden der Literaturwissenschaft. Sie wissen bedeutende Autorinnen und Autoren literaturgeschichtlich zu situieren und kennen die wichtigsten Epochen und Gattungen. Das Modul legt den Grundstein für eine Lesekompetenz, die sich nicht allein auf literarische Texte beschränkt, sondern auch Erschließungsstrategien von Forschungsliteratur umfasst. Die Studierenden haben darüber hinaus ein Basiswissen zu formalen Aspekten und Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Zitation, Erstellung bibliographischer Angaben) erworben. Die Studierenden verfügen über eine selbstständige Sprachkompetenz, die dem B1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können die Hauptpunkte einer Argumentationsreihe verstehen, wenn eine klare Standardsprache verwendet wird; sie sind imstande, wesentliche Inhalte zeitgenössischer literarischer, wissenschaftlicher und journalistischer Texte zu erfassen sowie einfache Sach- und Gebrauchstexte zu erstellen. Sie können sich einfach und zusammenhängend zu persönlichen Interessensgebieten äußern. Sie sind schriftlich wie mündlich in der Lage, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Ziele zu beschreiben und Ansichten zu formulieren. Sie haben ihre mündliche und schriftliche Textproduktionskompetenz verbessert. Sie gehen bewusst mit der Aussprache um und sind in der Lage, ihre mündlichen Äußerungen ggf. zu korrigieren.

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Einführung in die französische Sprachwissenschaft	P	5	30h / 2 SWS	120h
2	Ü	Einführung in die französische Literaturwissenschaft	P	4	30h / 2 SWS	90h
3	V	Vorlesung zur Einführung in die französische Literaturwissenschaft	P	1	15h / 1 SWS	15h
4	Ü	Sprachkompetenz Französisch I (B1)	P	2	30h / 2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.				

4	Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	1	50%
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	2 und 3	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Abschlussklausur		90 Min.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nr. 4: erfolgreiches Bestehen des C-Tests (gemäß den Vorgaben der Homepage des Romanischen Seminars: http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/Studienanfänger/Studienanfänger.html).
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der sprachpraktischen Veranstaltung Nr. 4 besteht i. d. R. Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Liegen die Sprachkenntnisse eines/einer Studierenden vor Beginn dieses Kurses bereits auf dem Niveau C1 oder darüber, kann die Dozentin / der Dozent die betroffene Person von der Anwesenheitspflicht dispensieren. In LV 1 und 2 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	LV Nr. 2 und 4: jedes Semester; LV Nr. 1 und 3: jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Karin Westerwelle
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Foundational Module
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to French Linguistics
	LV Nr. 2: Introduction to French Literary Studies
	LV Nr. 3: Accompanying Lecture to Introduction to French Literary Studies
	LV Nr. 4: Language Skills I (B1)

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP.	Modul gesamt: 0 LP

9 Sonstiges	
	Die Studienleistung von LV Nr. 4 wird i.d.R. benotet.

Fach	Französisch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Erwerb von vertieften Kenntnissen und Erarbeitung von Anwendungsbereichen linguistischer Teildisziplinen; Erweiterung der sprachpraktischen Kompetenz hinsichtlich der fremdsprachlichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	
Lehrinhalte des Moduls	
Vertiefung der im Grundlagenmodul zur Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse in zwei spezifischen Themenschwerpunkten aus in den Bereichen Sprachstruktur (z.B. Morphologie, Lexik), Varietätenlinguistik oder Sprachgeschichte. Der sprachpraktische Anteil des Moduls dient der Vertiefung der Fremdsprachenkenntnisse: Die erlernten Kompetenzen aus der Veranstaltung Sprachkompetenz I werden in der Übersetzungsübung zum Einsatz gebracht. Auf diese Weise wird die differenzierte Kenntnis und Anwendung der semantischen und stilistischen Eigenheiten der Sprache in der Praxis der Übersetzung geschult. Die sprachpraktischen Übungen finden grundsätzlich in der Fremdsprache statt. In den Proseminaren wird die fachwissenschaftliche Diskussion über vermittelte Inhalte in der Zielsprache geführt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Proseminare versetzen die Studierenden in die Lage, strukturelle, varietätenlinguistische und historische Zusammenhänge der französischen Sprache wissenschaftlich zu erfassen und die gewonnenen Kenntnisse mündlich wie schriftlich interkulturell-kontrastiv zu reflektieren. Sie verfügen über ein entwickeltes Verständnis linguistischer Methoden. Die intensive Beschäftigung mit zwei verschiedenen ausgewählten Teilbereichen legt zudem den Grundstein für die Fähigkeit zum Theorietransfer und/oder zur selbstständigen Bearbeitung anderer Felder und Zusammenhänge. Durch Referat und Hausarbeit haben sich die Studierenden erste Recherchestrategien angeeignet. Sie sind in der Lage, eine kleinere selbstgewählte wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten, Forschungsliteratur (auch jenseits der studierten Fremdsprache) und/oder Datenmaterial auszuwerten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich unter Beachtung formaler Standards wissenschaftlichen Arbeitens zu präsentieren.	

Durch die sprachpraktische Übung sind die Studierenden mit der anwendungsorientierten Erarbeitung von Merkmalen der Sprache hinsichtlich Sprachgebrauch und -funktion vertraut. Sie verfügen über eine selbstständige Sprachkompetenz, die dem B2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nahekommt: Sie verstehen die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen und können in ihren Spezialgebieten auch Fachdiskussionen folgen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung für beide Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Positionen unter Berücksichtigung interkultureller Besonderheiten erörtern.

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	PS	Sprachwissenschaft I	P	4	30h / 2 SWS	90h
2	PS	Sprachwissenschaft II	P	3	30h / 2 SWS	60h
3	Ü	Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1 / B2)	P	2	30h / 2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.				

4	Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	schriftliche Hausarbeit	12-15 S.	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Referat		30 Min.	2	
Abschlussklausur		90 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		8%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nr. 1 und Nr. 2: erfolgreicher Abschluss der sprachwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls. Nr. 3: erfolgreiches Bestehen des C-Tests (gemäß den Vorgaben im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis).	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In der sprachpraktischen Veranstaltung Nr. 3 besteht i. d. R. Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Liegen die Sprachkenntnisse eines/einer Studierenden vor Beginn dieses Kurses bereits auf dem Niveau C1 oder darüber, kann die Dozentin / der Dozent die betroffene Person von der Anwesenheitspflicht dispensieren. In LV 1 und 2 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt und zu erwarten ist, dass die Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung für die Hausarbeit leichter gelingt.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Intermediate Module Linguistics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Linguistics I	
	LV Nr. 2: Linguistics II	
	LV Nr. 3: Translation German-French I (B1 / B2)	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges	
	Die Studienleistung von LV Nr. 3 wird i.d.R. benotet.	

Fach	Französisch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der Kenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Teilgebieten/Epochen; Erweiterung der sprachpraktischen Kompetenz hinsichtlich der fachsprachlichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	
Lehrinhalte des Moduls	
Die im Grundlagenmodul vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten werden in den Seminarveranstaltungen zu zwei spezifischen Themenschwerpunkten (z.B. Autor/Autorin, Gattung, Epoche) vertieft und erweitert. Dabei schärft sich das kritische Bewusstsein der Studierenden für Prozesse der Konstruktion von Bedeutung. Sowohl die mündliche als auch die schriftliche Aufbereitung wissenschaftlicher Fragestellungen werden eingeübt. Der sprachpraktische Anteil des Moduls dient der Vertiefung der im Grundlagenmodul erworbenen Fremdsprachenkenntnisse im Bereich der Grammatik und des Wortschatzes. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Tempus und Modus, indirekte Rede, Pronominalsystem und Syntax (komplexe Satzgefüge). Die Übung trainiert zudem die korrekte Aussprache des Französischen. Die Studierenden lernen dabei auch, diese aus der Graphie abzuleiten. Die sprachpraktische Übung findet grundsätzlich in der Fremdsprache statt. Im Proseminar wird die fachwissenschaftliche Diskussion über vermittelte Inhalte in der Zielsprache geführt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden erweitern ihre literaturtheoretischen, historischen und analytischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie erlangen spezifisches Wissen in zwei literaturwissenschaftlich relevanten Themengebieten und sind in der Lage, diese wissenschaftlich zu durchdringen und zu reflektieren. Sie verfügen über ein fortgeschrittenes Methodenverständnis und sind sich des spezifischen Charakters literarischer Texte bewusst. Die intensive Beschäftigung mit zwei verschiedenen ausgewählten Teilbereichen legt zudem den Grundstein für die Fähigkeit zum Theorietransfer und/oder zur selbstständigen Bearbeitung anderer Felder und Zusammenhänge. Durch Referat und Hausarbeit haben sie sich erste Recherchestrategien angeeignet. Sie sind in der Lage, eine kleinere selbstgewählte wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten, Forschungsliteratur (auch jenseits der studierten Fremdsprache) und/oder Datenmaterial auszuwerten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich unter Beachtung formaler Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens zu präsentieren.	

Durch die sprachpraktische Übung sind die Studierenden mit einer anwendungsorientierten Erarbeitung von Merkmalen der Sprache hinsichtlich des Sprachgebrauchs und der Sprachfunktion vertraut. Sie haben darüber hinaus ihre Kenntnisse der Phonem-Graphem-Korrespondenz im Hinblick darauf vertieft, die korrekte Aussprache der Fremdsprache aus der Graphie abzuleiten und morphologisch relevante Unterschiede in der Aussprache korrekt zu realisieren. Sie verfügen über eine selbstständige Sprachkompetenz, die dem B2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie verstehen die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen und können in ihren Spezialgebieten auch Fachdiskussionen folgen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung für beide Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Positionen unter Berücksichtigung interkultureller Besonderheiten erörtern.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	PS	Literaturwissenschaft I	P	4	30h / 2 SWS	90h
2	PS	Literaturwissenschaft II	P	3	30h / 2 SWS	60h
3	Ü	Sprachkompetenz Französisch II (B2)	P	3	30h / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Keine			

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	schriftliche Hausarbeit	12-15 S.	1	60%
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	3	40%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Referat		30 Min.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nr. 1 und Nr. 2: erfolgreicher Abschluss der literaturwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls. Nr. 3: Die Studienleistung Sprachkompetenz I des Grundlagenmoduls muss i. d. R. erbracht sein. Über Ausnahmen entscheidet die Dozentin / der Dozent. Sie können nur gewährt werden, wenn der / die betroffene Studierende aufgrund von deutlich überdurchschnittlichen Vorkenntnissen von der Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung Sprachkompetenz I dispensiert wurde.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der sprachpraktischen Veranstaltung Nr. 3 besteht i. d. R. Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Liegen die Sprachkenntnisse eines/einer Studierenden vor Beginn dieses Kurses bereits auf Niveau C1 oder darüber, kann der Lektor / die Lektorin die betroffene Person von der Anwesenheitspflicht dispensieren. In LV 1 und 2 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt und zu erwarten ist, dass die Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung für die Hausarbeit leichter gelingt.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Intermediate Module Literary Studies
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Literary Studies I
	LV Nr. 2: Literary Studies II
	LV Nr. 3: Language Skills II (B2)

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP

9 Sonstiges	
	-

Fach	Französisch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul Fachwissenschaft
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse im gewählten Schwerpunktbereich.	
Lehrinhalte des Moduls	
Bei sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt: Erarbeitung und Vertiefung einzelner sprachhistorischer, sprachtheoretischer und varietätenbezogener Fragestellungen unter Einbeziehung der kontrastiv-vergleichenden Komponente. Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse der linguistischen Text- und Datenanalyse. Bei literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt: Das Modul erarbeitet und vertieft komplexe literaturgeschichtliche, theoretische und methodische Fragestellungen z.B. aus den Bereichen Rezeptionsästhetik, Intertextualität, Ästhetik, Kunsttheorie, Literatursoziologie, kulturelles Gedächtnis oder Intermedialität unter besonderer Würdigung spezifischer Merkmale der französischen Literatur. Im Hauptseminar findet die fachwissenschaftliche Diskussion in der Zielsprache statt. In der VL/Ü sollen wesentliche Unterrichtsinhalte in der Zielsprache zusammengefasst werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden besitzen vertiefte historische und theoretische Kenntnisse in Sprach- oder Literaturwissenschaft (je nach Schwerpunkt) und beherrschen komplexe Forschungsgegenstände durch deren Anbindung an aktuelle theoretische Ansätze, die auch anderen Disziplinen entstammen können. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse, Argumentation und mündlichen Präsentation. Sie haben ihre Kompetenz im Umgang mit (Forschungs)Texten weiter ausgebaut. Inhaltlich haben sie ihr Wissen und ihre Kenntnisse zu spezifischen Gegenständen (je nach Wahl aus dem Angebot von Veranstaltungsthemen) der Linguistik oder Literatur gegenüber den Aufbaumodulen noch einmal erweitert.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1a	HS	Sprachwissenschaft	WP	4	30h / 2 SWS	90h
1b	HS	Literaturwissenschaft	WP	4	30h / 2 SWS	90h
2a	V	Sprachwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h
2b	V	Literaturwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h
2c	Ü	Sprachwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h
2d	Ü	Literaturwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		innerhalb des Moduls Je nach Verfügbarkeit können folgende Kombinationen gewählt werden: 1a+2a, 1a+2c, 1b+2b oder 1b+2d.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	15-18 S.	1-2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Referat		30 Min.	1a bzw. 1b	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen des Aufbaumoduls des gewählten Schwerpunktbereichs (Linguistik oder Literatur) müssen abgeschlossen sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	1a und 1b, 2c und 2d jedes Semester; 2a und 2b nach Verfügbarkeit (in der Regel mind. jedes zweite Semester)	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christina Ossenkop	
Anbietende Lehreinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Advanced Module (French Linguistics or French Literature)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1a: Linguistics	
	LV Nr. 1b: Literary Studies	
	LV Nr. 2a: Linguistics (Lecture)	
	LV Nr. 2b: Literary Studies (Lecture)	
	LV Nr. 2c: Linguistics (Exercises)	
	LV Nr. 2d: Literary Studies (Exercises)	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-2d: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2d: 0 LP.	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges	
	Die MAP darf erst angetreten werden, wenn die LV 1 erfolgreich absolviert wurde. Dabei darf LV 1 jedoch beliebig oft neu belegt und absolviert werden, solange die MAP noch nicht bestanden wurde. Die bereits absolvierten Leistungen und LP werden in diesem Falle storniert. Dafür ist während der zentralen Anmeldephase für Studienleistungen ein Antrag beim Prüfungsamt zu stellen. Eventuelle Fehlversuche der MAP bleiben bestehen.	

Fach	Französisch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Ausbau der Fähigkeiten in der Rezeption fachspezifischer französischer Texte und Übersetzung fachspezifischer deutscher Texte in die Fremdsprache, jeweils unter Einbeziehung der Landeskunde. Die im Kurs Sprachkompetenz II erworbenen Fremdsprachenkenntnisse werden vertieft.	
Lehrinhalte des Moduls	
Im Modul geht es unter methodischem Rückgriff auf die Übersetzung um eine weitere Schulung des Sprach- und Textverständnisses in der Ausgangssprache sowie um das Erreichen sprachlicher Genauigkeit und Adäquatheit in der Zielsprache. Ein Schwerpunkt liegt auf Erzählperspektiven und deren Relevanz für die grammatikalisch und stilistisch adäquate Übersetzung in die Zielsprache. Im Bereich der Grammatik liegen Schwerpunkte auf der Satzsegmentierung, der Diathese, auf Gerundiv- und Partizipialkonstruktionen sowie hypothetischen Satzgefügen. Die Wortschatzarbeit erfolgt unter besonderer Berücksichtigung von landeskundlichen Themen und von Sprachregistern. Die sprachpraktischen Übungen finden grundsätzlich in der Fremdsprache statt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über mündliche wie schriftliche fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau, die der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nahekommt: Sie besitzen eine kulturspezifische Basiskompetenz im Übersetzen von Sachtexten und literarischen Texten ins Französische. Durch die lexikalisch-stilistische Analyse narrativer, deskriptiver und argumentativer Texte haben sie eine schriftsprachliche Kompetenz erlangt. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Sie beherrschen ein differenziertes lexikalisches Repertoire im geistes- und landeswissenschaftlichen Bereich. Sie sind zu einer textsortenadäquaten Rezeption sowohl von Sach- und Gebrauchstexten als auch von fachwissenschaftlichen und literarischen Texten befähigt.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	PS	Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)	P	2	30h / 2 SWS	30h
2	PS	Sprachkompetenz III (B2 / C1)	P	3	30h / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Keine				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Abschlussklausur	120 Min.	1-2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Es sind keine Studienleistungen vorgesehen.				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	LV Nr. 1: Die Prüfungsleistung Übersetzung I des Aufbaumoduls Sprachwissenschaft muss i. d. R. erbracht sein. Über Ausnahmen entscheidet die Dozentin / der Dozent der LV Nr. 1. Sie können nur gewährt werden, wenn der / die betroffene Studierende aufgrund von deutlich überdurchschnittlichen Vorkenntnissen von der Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung Übersetzung I dispensiert wurde. LV Nr. 2: Die Studienleistung Sprachkompetenz II des Aufbaumoduls Linguistik muss i. d. R. erbracht sein. Über Ausnahmen entscheidet die Dozentin / der Dozent. Sie können nur gewährt werden, wenn der/die betroffene Studierende aufgrund von deutlich überdurchschnittlichen Vorkenntnissen von der Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung Sprachkompetenz II dispensiert wurde.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn die Modulabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde.
Regelungen zur Anwesenheit	In LV 1 und 2 besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt in der Fremdsprache gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Marianne Vézinaud	
Anbietende Lehreinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Advanced Module Language Practice	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Translation II German-French (B2)	
	LV Nr. 2: Language Skills III (B2 / C1)	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-2: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	

9	Sonstiges	
	Die MAP darf erst angetreten werden, wenn die LV 1-2 erfolgreich absolviert wurden.	

Fach	Französisch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Universitäres Auslandsmodul
Modulnummer	6a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	12 LP / 360h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Ausbau der Fähigkeiten zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck und zur professionellen Interaktion in einem frankophonen akademischen Umfeld.	
Lehrinhalte des Moduls	
Über Learning Agreements werden von den zuständigen Lektorinnen und Lektoren des Romanischen Seminars in Abstimmung mit den Studierenden geeignete Veranstaltungen aus den Bereichen der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften mit Schwerpunkt auf Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft festgelegt. Das universitäre Auslandsmodul dient der Vertiefung fachwissenschaftlich relevanter Themen sowie der Vertiefung der fachsprachlichen Kompetenz im Bereich der Sprach- und Literaturwissenschaft. Die mündliche und schriftliche Interaktion und Textproduktion wird im Kontext der Fremdsprache u.a. durch Vorträge und Essays geschult, das Hörverständnis und die Aussprache der Studierenden werden verbessert. Zudem wird durch den Auslandsaufenthalt und die praktischen Erfahrungen an der ausländischen Universität die Reflexion über Interkulturalität gefördert. Wird das Auslandsmodul im Rahmen der „Internationalisierung at home“ absolviert, erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft durch die Belegung von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die in der Fremdsprache abgehalten werden. Die Sprachkompetenz wird durch die Lehrveranstaltung Landeskunde/Interkulturalität, ggfs. ergänzt durch Kurse am Sprachenzentrum oder die Beteiligung an Sprachtandems, weiter gefördert; Reflexionen über Interkulturalität werden in diesem Kontext ebenfalls angestoßen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die der C1-Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sie vermögen sich spontan und fließend auszudrücken. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen und werden für kulturelle Unterschiede sensibilisiert. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Die lexikalisch-stilistische Analyse narrativer, deskriptiver und argumentativer Texte sichert ihnen eine schriftsprachliche Kompetenz. Sie sind in der Lage, fachsprachliche Texte unter Beachtung der Zielsprachlichen Besonderheiten zu produzieren. Sie haben gelernt, sich in ein französisch geprägtes akademisches Umfeld aktiv einzubringen.	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Fachwissenschaftliche Kurse aus den Bereichen Geistes- und Gesellschaftswissenschaften mit französischsprachigen Examina	WP	12	fallabhängig	fallabhängig
2a	Ü	Internationalisierung „at home“: Landeskunde/Interkulturalität	WP	5	30h / 2 SWS	120h
2b	Ü	Internationalisierung „at home“: Sprachtandem	WP	3 oder 5	Nach Maßgabe des Sprachenzentrums	Nach Maßgabe des Sprachenzentrums
2c		Internationalisierung „at home“: Beliebige fachwissenschaftliche Kurse aus den Bereichen Geistes- und Gesellschaftswissenschaften (in der Regel aus dem Angebot des Romanischen Seminars) mit französischsprachigen Examina	WP	max. 12	fallabhängig	fallabhängig
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Je nach Festlegung im Learning Agreement.				
		Das Modul wird normalerweise im Ausland erbracht. Ausnahmen sind bei schwerwiegenden persönlichen oder organisatorischen Gründen möglich (nach § 11 Abs. 10 Satz 1 zweiter Halbsatz LABG 2016) und müssen bei der/dem Kustodin/Kustos unter Vorlage geeigneter Nachweise beantragt werden. Beim Studium von zwei fremdsprachlichen Fächern ist nur ein Auslandsaufenthalt als verpflichtend vorgesehen, er kann daher auf Antrag für das Fach Französisch erlassen werden. Wird aus den genannten Gründen kein Auslandssemester an einer französischsprachigen Universität durchgeführt, muss ein individuell vereinbartes französisches Ausgleichsangebot im Umfang von 12 LP und mind. zwei Leistungen, davon mind. eine Prüfungsleistung, absolviert werden (LV 2a-2c), und zwar entweder am Romanischen Seminar der WWU oder, falls möglich, an der für das andere Fach gewählten Auslandsuniversität. Wenn das Ausgleichsangebot an der WWU absolviert wird, dann ist der Besuch der Lehrveranstaltung Landeskunde/Interkulturalität obligatorisch. Ein weiterer Bestandteil des Ausgleichsprogramms ist, je nach Verfügbarkeit, ein vom Sprachenzentrum organisiertes Tandem. Veranstaltungen, die im Rahmen des Ausgleichsangebots am Romanischen Seminar ohne gesonderte Leistungserbringung absolviert werden, schlagen dabei mit 2 LP zu Buche. Diese Regelung gilt auch, wenn ein Auslandsaufenthalt, beispielsweise im Rahmen eines anderen Studiums, anerkannt, jedoch keine oder zu wenig Leistungen im oben genannten Sinne angerechnet werden können. In diesem Falle muss aber LV 2a nicht verpflichtend absolviert werden. Bei Anerkennung von Leistungen unter Nr. 1 oder 2a-c, die die Summe von 12 LP nicht erreichen, müssen die Punkte durch Wahl von Veranstaltungen aus 2a-c entsprechend ergänzt werden. Auch hier gilt für Gesamtzahl und Art der Leistungen aus LV Nr. 1 und 2a-c, dass insgesamt mind. zwei Leistungen, davon mind. eine Prüfungsleistung, erbracht werden müssen, um das Modul erfolgreich abzuschließen. Bei mehreren Prüfungsleistungen wird die Gesamtnote gemäß Gewichtung des LP-Verhältnisses ermittelt.				

4	Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
mind. eine benotete Leistung; Art, Dauer und Umfang wird von der anbietenden Universität festgelegt			1	100% (Gewichtung mehrerer Noten gemäß LP-Angabe des Transcript of Records der anbietenden Universität)
MTP	Referat und schriftliche Auseinandersetzung mit dem Thema (Ausarbeitung/Textkommentar/Essay etc.) in der Zielsprache	30 Minuten/ 8-10 S.	2a	max. 100% (bei mehreren Prüfungsleistungen Gewichtung gemäß LP-Verhältnis)
MTP	Referat und schriftliche Ausarbeitung in der Zielsprache (Veranstaltung, Selbststudium und Leistung 5 LP)	30 Minuten/ 8-10 S.	2c	max. 100% (bei mehreren Prüfungsleistungen Gewichtung gemäß LP-Verhältnis)
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Ggf. Studienleistungen nach Maßgabe der anbietenden Universität zum Nachweis des erforderlichen Workloads. Von Seiten des Romanischen Seminars der WWU werden keine Studienleistungen gefordert.			1	
Studienleistung nach Maßgabe des Sprachenzentrums			2b	
Ggf. schriftliche Aufgabe/Referat/mündliche Prüfung in der Zielsprache (Veranstaltung, Selbststudium und Leistung 4 LP, max. eine Studienleistung pro Veranstaltung, Studienleistung und Prüfungsleistung dürfen nicht in derselben Veranstaltung erbracht werden)		6-8 S./30 Min./20 Min.	2c	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die anbietenden Institutionen und Kooperationspartner können Sprachvoraussetzungen gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen festsetzen.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In den LV 2a-c besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt in der Fremdsprache gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	mind. jedes Wintersemester; LV Nr. 2a mind. jedes Sommersemester; LV Nr. 2b nach Verfügbarkeit	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christina Ossenkop	
Anbietende Lehreinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Lehrveranstaltungen sind Teil der Lehrprogramme der ausländischen Partneruniversitäten.	
Modultitel englisch	Academic Studies in France or French Speaking Countries	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course table as listed in the Learning Agreement	
	LV Nr. 2a: French Culture and Society (internationalization at home)	
	LV Nr. 2b: Tandem (internationalization at home)	
	LV Nr. 2c: Courses in Philology or Humanities as listed (internationalization at home)	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	potentiell relevant, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	potentiell relevant, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP	

9	Sonstiges	
	Die Studierenden haben ein Anrecht darauf, alle 12 LP des Moduls durch im Ausland erbrachte Leistungen gemäß LV Nr. 1 nachzuweisen. Das Sprachniveau im Französischen soll vor Antritt des Moduls mindestens bei B2 liegen. Evt. überzählige LP nach Absolvierung des individuellen Ausgleichsangebots entfallen. Es können nicht mehr als 12 LP im gesamten Modul angerechnet werden. Jenseits von Ausnahmefällen, bei denen Ausgleichsleistungen an der WWU im Umfang von 12 LP individuell festgelegt werden, muss entweder das Universitäre Auslandsmodul oder das Auslandspraktikumsmodul absolviert werden.	

Fach	Französisch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Auslandspraktikumsmodul
Modulnummer	6b

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	12 LP / 360h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Befähigung zur Interaktion in einem frankophonen professionellen Umfeld und zur fremdsprachlichen Dokumentation des eigenständig geplanten und absolvierten Praktikums.	
Lehrinhalte des Moduls	
Praktikum: Je nach inhaltlicher Ausrichtung des mindestens 12-wöchigen Praktikums erhalten die Studierenden Einblicke in journalistische Tätigkeiten, in Aufgabenbereiche am Theater und in Museen, in Tätigkeiten in den Bereichen Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, internationale Organisationen, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Erwachsenenbildung etc. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Kommunikation und Interaktion in der Fremdsprache. PAD: Im Rahmen eines mindestens 12-wöchigen durch den PAD vermittelten Schulpraktikums beschäftigen sich Studierende mit Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Bereich Deutsch als Fremdsprache oder in einer an der Auslandsschule angebotenen Fremdsprache. Sie erhalten Einblicke in schulische Strukturen des Ziellandes. Die Mitwirkung am Schulleben bietet zahlreiche Anlässe zur Kommunikation und Interaktion in der Fremdsprache. Bericht: Im Bericht werden spezifische Erfahrungen aus dem Auslandsaufenthalt in der Fremdsprache dokumentiert und wissenschaftlich reflektiert.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden und sich um diesen erfolgreich zu bewerben. Sie können ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in professionellen Kontexten aktiv einbringen. Sie werden für kulturelle Unterschiede sensibilisiert und in der Lage, diese in der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, ggf. Schülerinnen und Schülern, zu beachten. Die Studierenden verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die der C1-Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht:	

Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sie vermögen sich spontan und fließend auszudrücken. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.

Bericht:

Die Studierenden sind in der Lage, über spezifische Erfahrungen des Auslandsaufenthaltes in der Fremdsprache schriftlich und mündlich zu berichten und zu reflektieren, ggf. unter Verwendung fachspezifischer Metasprache.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Auslandspraktikum	P	12	240h (Arbeitszeit)	120h (Vorbereitung, Bericht)
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		innerhalb des Moduls Neben einem PAD-Aufenthalt kommen Praktika in der Wirtschaft und in Kultur- und Bildungseinrichtungen in Frage. Über die Genehmigungsfähigkeit des ins Auge gefassten Praktikums entscheidet die/der Modulbeauftragte.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Französischsprachige Disputatio über Praktikum und Praktikumsbericht	15 Min.	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Französischsprachiger Praktikumsbericht		8-10 S.	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Sprachniveau im Französischen vor Antritt des Praktikums muss mindestens B2 betragen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Ein Nachweis über ein dreimonatiges Praktikum mit einer Gesamtstundenzahl von mindestens 240h ist der Dozentin / dem Dozenten, die/der den Praktikumsbericht korrigiert, vorzulegen.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Timothée Pirard	
Anbietende Lehrereinheit(en)	verschiedene Institutionen in Frankreich oder in anderen frankophonen Ländern, je nach Wahl der / des Studierenden	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Internship Abroad	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Work Placement or Teaching Placement Abroad	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: potenziell relevant, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: potenziell relevant, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP	

9	Sonstiges		
	Jenseits von Ausnahmefällen, bei denen Ausgleichsleistungen an der WWU im Umfang von 12 LP individuell festgelegt werden (vgl. Modul 6a), muss entweder das Universitäre Auslandsmodul oder das Auslandspraktikumsmodul absolviert werden. Der Auslandsaufenthalt darf in zwei Aufenthalte von je sechs Wochen Mindestdauer gesplittet werden. In diesem Falle kann sich die Praktikumsstelle von einem zum anderen Aufenthalt unterscheiden. Liegen triftige Gründe vor, kann die/der Modulbeauftragte entscheiden, dass von dem Modell 2x6 Wochen abgewichen werden darf (etwa in der Form 1x5 und 1x7 Wochen). Als Nachweis über absolvierte Praktikum muss eine entsprechende Bescheinigung der Praktikumsstelle bei Abgabe des Berichts vorgelegt werden.		

Fach	Französisch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Kompetenzmodul
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse im Wahlpflichtbereich; Ausbau der Fähigkeiten in der Rezeption und Erstellung fachspezifischer Texte in der Zielsprache sowie der Übersetzung fachspezifischer Texte in die Zielsprache, jeweils unter Einbeziehung der Landeskunde; Aufbau von systematischen und umfassenden Kenntnissen fachdidaktischer Methoden und ihrer Anwendung.	
Lehrinhalte des Moduls	
Im HS decken die Studierenden den fachwissenschaftlichen Großbereich (Linguistik bzw. Literaturwissenschaft) ab, den sie im Vertiefungsmodul ausgespart haben. Zu den Inhalten des HS vgl. die Beschreibungen der im Vertiefungsmodul Fachwissenschaft verzeichneten HS. Die Vorlesung zur Fachdidaktik dient dem Aufbau eines fachwissenschaftlichen Basiswissens. Hier wird ein Überblick über die aktuellen Theorien und Modelle in der Vermittlung einer einzelnen oder aller drei romanischen Schulsprachen gegeben. Darüber hinaus werden konkrete Unterrichtsmethoden und -medien thematisiert sowie ihre fachdidaktischen Chancen und Risiken abgewogen. Gegenstand der sprachpraktischen Übung ist die Erarbeitung von Textinhalten und deren fremdsprachliche Kommentierung auf dem Niveau selbstständiger Sprachverwendung. In den fremdsprachlichen Essays liegt der Fokus vor allem auf der Beherrschung der Textformen Zusammenfassung, Analyse und Kommentar. Die sprachpraktische Übung findet grundsätzlich in der Fremdsprache statt. Im Hauptseminar wird die fachwissenschaftliche Diskussion über vermittelte Inhalte in der Zielsprache geführt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Zu den Kompetenzen, die das Seminar vermittelt, vgl. die Beschreibungen der im Vertiefungsmodul Fachwissenschaft verzeichneten HS. Darüber hinaus steigern die Studierenden durch die Hausarbeit ihre Fähigkeiten zu selbstständigem, strukturiertem wissenschaftlichen Arbeiten und Recherche einerseits sowie kritischer Rezeption und Auswertung von (Forschungs)Literatur bzw. Datenmaterial andererseits. Sie festigen ihre Kompetenzen in schriftlichem Ausdruck und sachgerechter, leserorientierter Darlegung komplexerer Zusammenhänge. Sie kennen und beachten formale Anforderungen und Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens.	

Vorlesung: Die Studierenden kennen grundlegende didaktische Theorien und Modelle des modernen Fremdsprachenunterrichts und sind prinzipiell befähigt, die Bedeutung und Wirkung bestimmter Unterrichtsmethoden für ein zu erschließendes Unterrichtsthema einzuschätzen. Die Studierenden verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die dem C1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sie vermögen sich spontan und fließend auszudrücken. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel der Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Die lexikalisch-stilistische Analyse narrativer, deskriptiver und argumentativer Texte sichert ihnen eine schriftsprachliche Kompetenz. Sie verfügen über ein differenziertes lexikalisches Repertoire im geistes- und landeswissenschaftlichen Bereich. Sie sind zu einer textsortenadäquaten Rezeption sowohl von Sach- und Gebrauchstexten als auch von fachwissenschaftlichen und literarischen Texten befähigt.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1a	HS	Sprachwissenschaft	WP	4	30h / 2 SWS	90h
1b	HS	Literaturwissenschaft	WP	4	30h / 2 SWS	90h
2a	V	Fachdidaktik	WP	4	30h / 2 SWS	90h
2b	Ü	Fachdidaktik	WP	4	30h / 2 SWS	90h
3	Ü	Explication de textes	P	2	30h / 2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Veranstaltung 1a muss bei literaturwissenschaftlicher Ausrichtung, Veranstaltung 1b bei sprachwissenschaftlicher Ausrichtung des Vertiefungsmoduls Fachwissenschaft gewählt werden. Veranstaltung 2b darf nur dann besucht werden, wenn im gleichen Semester keine einschlägige Vorlesung angeboten wird.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	schriftliche Hausarbeit	12-15 S.	1a bzw. 1b	40%
MTP	mündliche Prüfung, hälftig in der Fremdsprache	20 min.	2	60%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Drei Essays in französischer Sprache		je 2-3 S.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	LV Nr. 1a und 1b: Die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen des Aufbaumoduls des gewählten Schwerpunktbereichs (Linguistik oder Literatur) müssen abgeschlossen sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der sprachpraktischen Veranstaltung Nr. 3 besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen jeweils maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. In LV 1 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt und zu erwarten ist, dass die Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung für die Hausarbeit leichter gelingt.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke
Anbietende Lehreinheit(en)	Romanisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	Additional Skills Module
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1a: Linguistics
	LV Nr. 1b: Literary Studies
	LV Nr. 2a: Didactics (Lecture)
	LV Nr. 2b: Didactics (Exercises)
	LV Nr. 3: Explication de textes

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1 + LV Nr. 3: 0 LP; LV Nr. 2: 4 LP	Modul gesamt: 4 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP

9 Sonstiges	
	-

Fach	Französisch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Nachweis der Befähigung zur Bearbeitung eines fachwissenschaftlichen Teilproblems und zur Darstellung der Ergebnisse gemäß den Standards wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Bachelorarbeit ist eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit, die zeigen soll, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit (vgl. dazu § 3, Abs. 3 der den Modulbeschreibungen vorausgehenden Prüfungsordnung) ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie baut i.d.R. inhaltlich auf ein Hauptseminar (mit Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“ oder „Literaturwissenschaft“) auf. Der Umfang beträgt 30-40 Seiten (Schriftart Times New Roman oder Arial; Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Rand links 3,5 cm, rechts 2,5 cm).	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines selbstgewählten forschungsrelevanten Themas. Sie sind in der Lage, zielorientiert wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten, auch jenseits der studierten Fremdsprache. Sie kennen und beachten Konventionen und Standards wissenschaftlichen Arbeitens. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und festigen die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Lesen, Schreiben und Arbeiten. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit dokumentiert: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, sprachlich korrektes, schlüssiges und stilistisch ansprechendes Formulieren, vertiefte EDV-Kompetenz in den Bereichen Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ		Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Bachelorarbeit	P	10		300h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Bei der Themenwahl der Bachelorarbeit hat der/die Studierende ein Vorschlagsrecht.			

4	Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	30-40 S.	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Es sind keine Studienleistungen vorgesehen.				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote	10/180			

5	Voraussetzungen					
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen		Die Module 1-3 müssen abgeschlossen sein.				
Vergabe von Leistungspunkten		Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.				
Regelungen zur Anwesenheit		----				

6	Angebot des Moduls					
Turnus / Taktung		jederzeit				
Modulbeauftragter		Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner				
Anbietende Lehrereinheit(en)		Romanisches Seminar				

7	Mobilität / Anerkennung					
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		keine				
Modultitel englisch		Bachelor's Thesis				

8	LZV-Vorgaben					
Fachdidaktik (LP)		-	Modul gesamt: 0 LP			
Inklusion (LP)		-	Modul gesamt: 0 LP			

9	Sonstiges					
		-				

**Prüfungsordnung für das Fach Französisch
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Französisch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 1. Modul 1: Grundlagenmodul (10% der Fachnote)
 2. Modul 2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (14% der Fachnote)
 3. Modul 3: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (14% der Fachnote)
 4. Modul 4: Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (5% der Fachnote)
 5. Modul 5: Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (20% der Fachnote)
 6. Modul 6: Vertiefungsmodul Sprachpraxis (12% der Fachnote)
 7. Modul 8: Kompetenzmodul (15% der Fachnote)
- (2) ¹Zudem umfasst das Fach Französisch folgende Wahlpflichtmodule:
 1. Modul 7a: Universitäres Auslandsmodul (10% der Fachnote)
 2. Modul 7b: Auslandspraktikumsmodul (10% der Fachnote)
 3. Modul 9: Bachelorarbeit

²Es muss entweder das Modul 7a oder das Modul 7b erfolgreich abgeschlossen werden. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Die Bachelorarbeit kann im Fach Französisch geschrieben werden.
- (3) Studien- und Prüfungsleistungen zu Veranstaltungen gleichen Titels oder identischer Thematik können innerhalb des Bachelorstudiengangs im Falle des Bestehens nicht wiederholt absolviert werden.
- (4) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) ¹Studienleistungen können benotet werden. ²Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Französisch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1, 2 und 3 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ³Die Bachelorarbeit gilt dann als studienbegleitend, wenn parallel noch ein oder mehrere Module absolviert werden müssen.

§ 4

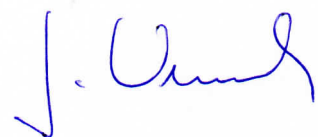
Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Französisch im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Fach	Französisch
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagenmodul
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 LP / 420h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Einführung in die grundlegenden Disziplinen und Terminologien des studierten Faches; systematische Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse der Fremdsprache	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul führt in die drei für das BA-Studium grundlegenden Bereiche ein und verschafft somit frühzeitig einen Überblick über die Inhalte und die Struktur des Faches. Die Studierenden üben sich zudem im Lesen und Auswerten von Forschungsliteratur. Der fachwissenschaftliche Anteil Linguistik vermittelt eine Einführung in sprachwissenschaftliche Probleme und Methoden anhand einer grundlegenden Beschreibung von Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Wortbildung und Varietätenlinguistik sowie der wesentlichen Verhältnisse der internen und externen Sprachgeschichte. Der fachwissenschaftliche Anteil Literaturwissenschaft versteht sich als eine Einführung in die handwerklichen Arbeitstechniken und vermittelt (auch im interkulturellen Vergleich mit weiteren romanischsprachigen Ländern sowie mit dem deutschen Sprachraum) literaturgeschichtliche Überblicks- sowie Methodenkenntnisse, die in Analysen von einschlägigen Texten aus den Großgattungen Prosa, Lyrik und Drama zur Anwendung gebracht werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung eines Sensoriums für kulturgeschichtliche Zusammenhänge. Im Bereich der Sprachpraxis werden die für das Studium grundlegenden Fremdsprachenkenntnisse vertieft. Der systematische Einblick in grammatische Strukturen sowie die differenzierte Kenntnis und Anwendung der semantischen und stilistischen Eigenheiten der Sprache werden in der Praxis der Übersetzung geschult. Die Studierenden vertiefen den korrekten Gebrauch von Vergangenheitstempora und Präpositionen und deren Verwendung im Rahmen der Morphosyntax und erwerben praktische und theoretische Kenntnisse der französischen Phonetik. In der Übersetzungsübung bringen sie die erlernten Kompetenzen im Bereich der Textproduktion zum Einsatz. Die sprachpraktischen Übungen finden grundsätzlich in der Fremdsprache statt. In den fachwissenschaftlichen Einführungsveranstaltungen wird die inhaltlich relevante Terminologie in der Fremdsprache vermittelt.	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Disziplinen Linguistik und Literaturwissenschaft. Sie kennen deren Forschungsgegenstände und wichtigste Terminologien. Sie sind mit einer wissenschaftlich begründeten Beschreibung des Funktionierens von Sprache vertraut und wissen um die Alterität regionaler und sozialer Dialekte gegenüber der Standardsprache. Darüber hinaus sind ihnen die Historizität von Sprache und ihre Einbettung in gesellschaftliche Entwicklungen deutlich. Die Studierenden beherrschen grundlegende Begriffe und Techniken in den Bereichen Metrik, Rhetorik, Stilistik, Textinterpretation. Sie haben ein Überblickswissen über Ressourcen und Methoden der Literaturwissenschaft. Sie wissen bedeutende Autorinnen und Autoren literaturgeschichtlich zu situieren und kennen die wichtigsten Epochen und Gattungen. Das Modul legt den Grundstein für eine Lesekompetenz, die sich nicht allein auf literarische Texte beschränkt, sondern auch Erschließungsstrategien von Forschungsliteratur umfasst. Die Studierenden haben darüber hinaus ein Basiswissen zu formalen Aspekten und Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Zitation, Erstellung bibliographischer Angaben) erworben. Die Studierenden verfügen über eine selbstständige Sprachkompetenz, die dem B1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können die Hauptpunkte einer Argumentationsreihe verstehen, wenn eine klare Standardsprache verwendet wird; sie sind imstande, wesentliche Inhalte zeitgenössischer literarischer, wissenschaftlicher und journalistischer Texte zu erfassen sowie einfache Sach- und Gebrauchstexte zu erstellen. Sie können sich einfach und zusammenhängend zu persönlichen Interessensgebieten äußern. Sie sind schriftlich wie mündlich in der Lage, über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Ziele zu beschreiben und Ansichten zu formulieren. Sie gehen bewusst mit der Aussprache um und sind in der Lage, ihre mündlichen Äußerungen ggf. zu korrigieren.

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Einführung in die französische Sprachwissenschaft	P	5	30h / 2 SWS	120h
2	Ü	Einführung in die französische Literaturwissenschaft	P	4	30h / 2 SWS	90h
3	V	Vorlesung zur Einführung in die französische Literaturwissenschaft	P	1	15h / 1 SWS	15h
4	Ü	Sprachkompetenz Französisch I (B1)	P	2	30h / 2 SWS	30h
5	Ü	Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1 / B2)	P	2	30h / 2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.			

4	Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	1	50%
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	2 und 3	50%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Kombiklausur Sprachkompetenz I		90 Min.	4 und 5	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Sprachpraktische Übungen Nr. 4 und Nr. 5: Erfolgreiches Bestehen des C-Tests (gemäß den Vorgaben der Homepage des Romanischen Seminars: http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/Studienanfaenger/Studienanfaenger.html).	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In den sprachpraktischen Veranstaltungen Nr. 4 und 5 besteht i.d.R. Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Liegen die Sprachkenntnisse eines/einer Studierenden vor Beginn des Kurses bereits auf Niveau C1 oder darüber, können die Dozentinnen / die Dozenten die betroffene Person von der Anwesenheitspflicht dispensieren. In LV 1 und 2 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	LV Nr. 2, 4 und 5: jedes Semester; LV Nr. 1 und 3: jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Karin Westerwelle	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Foundational Module	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to French Linguistics	
	LV Nr. 2: Introduction to French Literary Studies	
	LV Nr. 3: Accompanying Lecture to Introduction to French Literary Studies	
	LV Nr. 4: Language Skills (B1)	
	LV Nr. 5: Translation German-French I (B1 / B2)	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-5: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-5: 0 LP.	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges	
	Die Studienleistung von LV Nr. 4 und 5 wird i.d.R. benotet.	

Fach	Französisch
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Erwerb von vertieften Kenntnissen und Erarbeitung von Anwendungsbereichen linguistischer Teildisziplinen; Erweiterung der sprachpraktischen Kompetenz hinsichtlich der fachsprachlichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	
Lehrinhalte des Moduls	
Vertiefung der im Grundlagenmodul zur Sprachwissenschaft erworbenen Kenntnisse in zwei spezifischen Themenschwerpunkten aus den Bereichen Sprachstruktur (z.B. Morphologie, Lexik), Varietätenlinguistik oder Sprachgeschichte. Der sprachpraktische Anteil des Moduls schult das Sprach- und Textverständnis der Fremdsprache am Beispiel der genauen und textsortenadäquaten Übersetzung von Gebrauchs-, Sach-, Fach- und literarischen Texten ins Deutsche. Anhand von übersetzungsrelevanten Fragestellungen und Übungen werden Französisch und Deutsch in kontrastive Beziehung gesetzt und den Studierenden ein fundierteres Verständnis der Strukturen und Ausdrucksformen beider Sprachen ermöglicht. Die fachwissenschaftliche Diskussion über vermittelte Inhalte wird in den Proseminaren in der Fremdsprache geführt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Proseminare versetzen die Studierenden in die Lage, strukturelle, varietätenlinguistische und historische Zusammenhänge der französischen Sprache wissenschaftlich zu erfassen und die gewonnenen Kenntnisse mündlich wie schriftlich interkulturell-kontrastiv zu reflektieren. Sie verfügen über ein entwickeltes Verständnis linguistischer Methoden. Die intensive Beschäftigung mit zwei verschiedenen ausgewählten Teilbereichen legt zudem den Grundstein für die Fähigkeit zum Theorietransfer und/oder zur selbstständigen Bearbeitung anderer Felder und Zusammenhänge. Durch Referat und Hausarbeit haben sich die Studierenden erste Recherchestrategien angeeignet. Sie sind in der Lage, eine kleinere selbstgewählte wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten, Forschungsliteratur (auch jenseits der studierten Fremdsprache) und/oder Datenmaterial auszuwerten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich unter Beachtung formaler Standards wissenschaftlichen Arbeitens zu präsentieren.	

Durch die sprachpraktische Übung sind die Studierenden mit einer anwendungsorientierten Erarbeitung von Merkmalen der Sprache hinsichtlich des Sprachgebrauchs und der Sprachfunktion vertraut. Sie verfügen über eine selbstständige Sprachkompetenz, die dem B2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; in ihren Spezialgebieten verstehen sie auch Fachdiskussionen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung für beide Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten unter Berücksichtigung interkultureller Besonderheiten erörtern.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	PS	Sprachwissenschaft I	P	4	30h / 2 SWS	90h
2	PS	Sprachwissenschaft II	P	3	30h / 2 SWS	60h
3	Ü	Übersetzung Französisch-Deutsch	P	3	30h / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		innerhalb des Moduls Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	schriftliche Hausarbeit	12-15 S.	1	60%
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	3	40%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Referat		30 Min.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nr. 1 und Nr. 2: erfolgreicher Abschluss der sprachwissenschaftlichen Einführung des Grundlagenmoduls. Nr. 3: Vor Antritt der Veranstaltung muss die Studienleistung des Grundlagenmoduls erfolgreich abgeschlossen worden sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.

Regelungen zur Anwesenheit	In der sprachpraktischen Veranstaltung Nr. 3 besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt in der Fremdsprache gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. Liegen die Sprachkenntnisse eines/einer Studierenden vor Beginn dieses Kurses bereits auf Niveau C1 oder darüber, kann die Dozentin / der Dozent die betroffene Person von der Anwesenheitspflicht dispensieren. In LV 1 und 2 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt und zu erwarten ist, dass die Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung für die Hausarbeit leichter gelingt.
----------------------------	--

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner	
Anbietende Lehreinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Intermediate Module Linguistics	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Linguistics I	
	LV Nr. 2: Linguistics II	
	LV Nr. 3: Translation French-German	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	

9	Sonstiges	
	-	

Fach	Französisch
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Modulnummer	3

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der Kenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Teilgebieten/Epochen; Erweiterung der sprachpraktischen Kompetenz hinsichtlich der fachsprachlichen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	
Lehrinhalte des Moduls	
Die im Grundlagenmodul vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten werden in den Seminarveranstaltungen zwei spezifischen Themenschwerpunkten (z.B. Autor/Autorin, Gattung, Epoche) vertieft und erweitert. Dabei schärft sich das kritische Bewusstsein der Studierenden für Prozesse der Konstruktion von Bedeutung. Sowohl die mündliche als auch die schriftliche Aufbereitung wissenschaftlicher Fragestellungen werden eingeübt. Der sprachpraktische Anteil des Moduls dient der Vertiefung der im Grundlagenmodul erworbenen Fremdsprachenkenntnisse im Bereich der Grammatik und des Wortschatzes. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Tempus und Modus, indirekte Rede, Pronominalsystem und Syntax (komplexe Satzgefüge). Die Übung trainiert zudem die korrekte Aussprache des Französischen. Die Studierenden lernen dabei auch, diese aus der Graphie abzuleiten. Die sprachpraktische Übung findet grundsätzlich in der Fremdsprache statt. In den Proseminaren wird die fachwissenschaftliche Diskussion über vermittelte Inhalte in der Fremdsprache geführt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden erweitern ihre literaturtheoretischen, historischen und analytischen Kenntnisse und Fertigkeiten. Sie erlangen spezifisches Wissen in zwei literaturwissenschaftlich relevanten Themengebieten und sind in der Lage, diese wissenschaftlich zu durchdringen und zu reflektieren. Sie verfügen über ein fortgeschrittenes Methodenverständnis und sind sich des spezifischen Charakters literarischer Texte bewusst. Die intensive Beschäftigung mit zwei verschiedenen ausgewählten Teilbereichen legt zudem den Grundstein für die Fähigkeit zum Theorietransfer und/oder zur selbstständigen Bearbeitung anderer Felder und Zusammenhänge. Durch Referat und Hausarbeit haben sie sich erste Recherchestrategien angeeignet. Sie sind in der Lage, eine kleinere selbstgewählte wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten, Forschungsliteratur (auch jenseits der studierten Fremdsprache) und/oder Datenmaterial auszuwerten und ihre Ergebnisse mündlich und schriftlich unter Beachtung formaler Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens zu präsentieren.	

Durch die sprachpraktische Übung sind die Studierenden mit einer anwendungsorientierten Erarbeitung von Merkmalen der Sprache hinsichtlich des Sprachgebrauchs und der Sprachfunktion vertraut. Sie haben darüber hinaus ihre Kenntnisse der Phonem-Graphem-Korrespondenz im Hinblick darauf vertieft, die korrekte Aussprache der Fremdsprache aus der Graphie abzuleiten und morphologisch relevante Unterschiede in der Aussprache korrekt zu realisieren. Sie verfügen über eine selbstständige Sprachkompetenz, die dem B2-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie verstehen die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen und können in ihren Spezialgebieten auch Fachdiskussionen folgen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung für beide Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Positionen unter Berücksichtigung interkultureller Besonderheiten erörtern.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	PS	Literaturwissenschaft I	P	4	30h / 2 SWS	90h
2	PS	Literaturwissenschaft II	P	3	30h / 2 SWS	60h
3	Ü	Sprachkompetenz Französisch II (B2)	P	2	30 h / 2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	schriftliche Hausarbeit	12-15 S.	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Referat		30 Min.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		14%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Nr. 1 und Nr. 2: erfolgreicher Abschluss der literaturwissenschaftlichen Einführungsveranstaltungen des Grundlagenmoduls. Nr. 3: Die Studienleistung des Grundlagenmoduls muss erbracht sein. Über Ausnahmen von dieser Bestimmung entscheidet die Dozentin / der Dozent der Veranstaltung Nr. 3. Sie können nur gewährt werden, wenn der / die betroffene Studierende aufgrund von deutlich überdurchschnittlichen Vorkenntnissen von der Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung Sprachkompetenz I dispensiert wurde.

Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht, die regelmäßige Anwesenheit wird jedoch in LV Nr. 3 im Hinblick auf die zu erlernenden sprachpraktischen Kompetenzen sowie auf die anspruchsvollen mündlichen und schriftlichen Prüfungen im Vertiefungsmodul Sprachpraxis und im Kompetenzmodul dringend empfohlen. In LV 1 und 2 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt und zu erwarten ist, dass die Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung für die Hausarbeit leichter gelingt.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Intermediate Module Literary Studies	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Literary Studies I	
	LV Nr. 2: Literary Studies II	
	LV Nr. 3: Language Skills II (B2)	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	

9	Sonstiges		
	-		

Fach	Französisch
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	2.-3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Befähigung zur vergleichenden Erfassung und Vermittlung innerromanischer sprachlicher Phänomene, auch gegenüber anderen Schulsprachen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die sprachpraktischen Übungen vermitteln Grundkenntnisse (Hör-/Leseverstehen, Sprechen, Schreiben) in einer weiteren, nicht im Hauptfach studierten romanischen Sprache. Im ersten Kurs findet der Unterricht weitgehend, im zweiten grundsätzlich in der Fremdsprache statt. Das Modul bietet den Studierenden Gelegenheit, noch einmal bewusst den Erwerbsprozess einer neuen Fremdsprache nachzuvollziehen, und bahnt auf diese Weise Reflexionen zu Spracherwerb und Mehrsprachigkeit als Lern-/Lehrstrategie an. Die systematische Erfassung typologischer und struktureller Gemeinsamkeiten mit der bereits studierten romanischen Sprache befähigt zur didaktischen Nutzung im innerromanischen und innereuropäischen Sprachvergleich.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über eine elementare Sprachkompetenz in einer zweiten romanischen Sprache, die dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung); sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Sie sind in der Lage, einfache mündliche und schriftliche Texte der Alltagssprache zu verstehen und zu produzieren. Sie beherrschen den Grundwortschatz sowie die grammatischen Grundstrukturen der zusätzlich studierten Sprache. Sie können grundlegende typologische Gemeinsamkeiten romanischer Sprachen erfassen und Dritten erläutern. Die komparatistischen und interkulturellen Kompetenzen werden durch die Zunahme der zur Verfügung stehenden Fremdsprachenkenntnisse gestärkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ihre Möglichkeiten erweitert, fremdsprachige Forschungsliteratur zu rezipieren. Wenn LV 3 oder 4 absolviert werden, vertiefen die Studierenden ihre Sprachkompetenz und/oder bauen ihre fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß den Modulbeschreibungen 1, 2 oder 3 weiter aus und werden prinzipiell befähigt, vergleichende bzw. kontrastive Betrachtungen sprach- oder literaturwissenschaftlicher Gegenstände anzustellen.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Neue romanische Sprache I	P	2	30h / 2 SWS	30h
2	Ü	Neue romanische Sprache II	P	3	30h / 2 SWS	60h
3	PS	Vertiefung romanische Sprache (fachwissenschaftlicher Schwerpunkt)	W	5	30h / 2 SWS	120h
4	Ü	Vertiefung romanische Sprache (sprachpraktischer Schwerpunkt)	W	5	2x30h / 2x2 SWS	1x30h, 1x60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Bachelor-Studierende wählen eine Sprache, die nicht ihrer studierten Sprache entspricht, aus dem vorhandenen Angebot des Moduls. Dies gilt auch für Studierende mit zwei romanischen Sprachen als Studienfächer: Es muss also mind. eine dritte romanische Sprache neben den Sprachen der beiden Studienfächer belegt werden (Nr. 1 und 2, 5 LP). Das Studium einer vierten romanischen Sprache hingegen kann, je nach Verfügbarkeit der im folgenden genannten Veranstaltungen, ersetzt werden: - durch Absolvierung eines zusätzlichen Proseminars aus dem Bereich der belegten dritten Sprache (Nr. 3). Ein entsprechendes Angebot ist in der Regel nur für die Sprachen Italienisch und Spanisch vorhanden. Wegen des als geringer einzuschätzenden fachwissenschaftlichen Kenntnisstandes und somit höheren Aufwandes im Bereich des Selbststudiums im Vergleich zur Hauptsprache erhalten die Studierenden für das erfolgreich absolvierte Proseminar 5 LP. - durch Absolvierung weiterer Sprachkurse aus dem Bereich der dritten Sprache im Gesamtumfang von 5 LP (Nr. 4). Die Prüfungsleistung erfolgt im Kurs der höchsten Sprachniveaustufe. Sofern die Veranstaltungen Sprachkompetenz I und Übersetzung I der Sprachen Italienisch oder Spanisch gewählt werden, erhalten die Studierenden wegen des höheren Lernaufwandes der dritten romanischen Sprache im Vergleich zur Hauptfachsprache 5 LP für die erfolgreich absolvierte Kombiklausur. Wird Französisch als Erweiterungsfach neben zwei weiteren romanischen Sprachen studiert, wird das Romanische Mehrsprachigkeitsmodul nur in den beiden Hauptfächern belegt und kann für das Erweiterungsstudium anerkannt werden.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Abschlussklausur	90 Min.	2	100%
MP	Hausarbeit	12-15 S.	3	100%
MP	Abschlussklausur	90 Min.	4	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Es sind keine Studienleistungen vorgesehen.				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	LV 3 bzw. LV 4 dürfen nur dann gewählt werden, wenn die/der Studierende neben Französisch Italienisch oder Spanisch im Hauptfach studiert und LV 1 und 2 dort bereits erbracht wurden.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In LV 2 und 4 besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt in der Fremdsprache gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. In LV Nr. 1 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch im Hinblick auf die zu erlernenden sprachpraktischen Kompetenzen sowie auf die schriftliche Prüfung in LV 2 dringend empfohlen.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	In der Regel gilt: LV 1 im Sommersemester, LV 2 im Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Tobias Leuker	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Drittssprachenmodul des Masters Romanistik trilingual	
Modultitel englisch	Additional Romance Language Skills	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: New Romance Language I	
	LV Nr. 2: New Romance Language II	
	LV Nr. 3: Romance Language: Advanced Studies (Specialization Linguistics or Literary Studies)	
	LV Nr. 4: Romance Language: Advanced Studies (Specialization Language Practice)	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-2: 0 LP.	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	

9	Sonstiges	
	LV 1 und 2 müssen sich auf dieselbe romanische Sprache beziehen. Die gewählte Sprache darf jedoch gewechselt werden, solange die Prüfungsleistung in LV 2 noch nicht bestanden wurde. Im Falle eines Wechsels werden Fehlversuche ggf. angerechnet. Ein Wechsel innerhalb der Optionen LV Nr. 3 und Nr. 4 ist nicht vorgesehen.	

Fach	Französisch
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul Fachwissenschaft
Modulnummer	5

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse im gewählten Schwerpunktbereich.	
Lehrinhalte des Moduls	
Bei sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt: Erarbeitung und Vertiefung einzelner sprachhistorischer, sprachtheoretischer und varietätenbezogener Fragestellungen unter Einbeziehung der kontrastiv-vergleichenden Komponente. Vermittlung anwendungsbezogener Kenntnisse der linguistischen Text- und Datenanalyse. Bei literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt: Das Modul erarbeitet und vertieft komplexe literaturgeschichtliche, theoretische und methodische Fragestellungen z.B. aus den Bereichen Rezeptionsästhetik, Intertextualität, Ästhetik, Kunsttheorie, Literatursoziologie, kulturelles Gedächtnis oder Intermedialität unter besonderer Würdigung spezifischer Merkmale der französischen Literatur. Im Hauptseminar findet die fachwissenschaftliche Diskussion in der Zielsprache statt. In der VL/Ü sollen wesentliche Unterrichtsinhalte in der Zielsprache zusammengefasst werden.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden besitzen vertiefte historische und theoretische Kenntnisse in Sprach- oder Literaturwissenschaft (je nach Schwerpunkt) und beherrschen komplexe Forschungsgegenstände durch deren Anbindung an aktuelle theoretische Ansätze, die auch anderen Disziplinen entstammen können. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Analyse, Argumentation und mündlichen Präsentation. Sie haben ihre Kompetenz im Umgang mit (Forschungs)Texten weiter ausgebaut. Inhaltlich haben sie ihr Wissen und ihre Kenntnisse zu spezifischen Gegenständen (je nach Wahl aus dem Angebot von Veranstaltungsthemen) der Linguistik oder Literatur gegenüber den Aufbaumodulen noch einmal erweitert.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1a	HS	Sprachwissenschaft	WP	4	30h / 2 SWS	90h
1b	HS	Literaturwissenschaft	WP	4	30h / 2 SWS	90h
2a	V	Sprachwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h
2b	V	Literaturwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h
2c	Ü	Sprachwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h
2d	Ü	Literaturwissenschaft	WP	2	30h / 2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Je nach Verfügbarkeit können folgende Kombinationen gewählt werden: 1a+2a, 1a+2c, 1b+2b, 1b+2d.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	schriftliche Klausur	240 Min.	1-2	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Referat		30 Min.	1a bzw. 1b	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen des Aufbaumoduls des gewählten Schwerpunktbereichs (Linguistik oder Literatur) müssen abgeschlossen sein.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Es besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	1a und 1b, 2c und 2d jedes Semester; 2a und 2b nach Verfügbarkeit (in der Regel mind. jedes zweite Semester)
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christina Ossenkop
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Advanced Module (French Linguistics or French Literature)
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1a: Linguistics
	LV Nr. 1b: Literary Studies
	LV Nr. 2a: Linguistics (Lecture)
	LV Nr. 2b: Literary Studies (Lecture)
	LV Nr. 2c: Linguistics (Exercises)
	LV Nr. 2d: Literary Studies (Exercises)

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-2d: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2d: 0 LP.	Modul gesamt: 0 LP

9 Sonstiges	
	Die MAP darf erst angetreten werden, wenn die LV 1-2 erfolgreich absolviert wurden. Dabei dürfen LV 1 und/oder 2 jedoch beliebig oft neu belegt und absolviert werden, solange die MAP noch nicht bestanden wurde. Die bereits absolvierten Leistungen und LP werden in diesem Falle storniert. Dafür ist während der zentralen Anmeldephase für Studienleistungen ein Antrag beim Prüfungsamt zu stellen. Die MAP umfasst die jeweils zuletzt absolvierten Veranstaltungen. Eventuelle Fehlversuche der MAP bleiben bestehen.

Fach	Französisch
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
Modulnummer	6

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.-4.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Ausbau der Fähigkeiten in der Rezeption und Erstellung fachspezifischer französischsprachiger Texte sowie der Übersetzung fachspezifischer deutscher Texte in die Fremdsprache, jeweils unter Einbeziehung der Landeskunde. Die im Kurs Sprachkompetenz II erworbenen Fremdsprachenkenntnisse werden vertieft. Das Modul dient auch als Vorbereitung auf das Auslandssemester.	
Lehrinhalte des Moduls	
Gegenstand dieses Moduls ist die Erarbeitung von Textinhalten und deren fremdsprachliche Kommentierung auf dem Niveau selbstständiger Sprachverwendung. Auf der Grundlage von Essays in der Fremdsprache liegt der Fokus dabei vor allem auf der Beherrschung der Textformen Zusammenfassung, Analyse und Kommentar. Unter methodischem Rückgriff auf die Übersetzung geht es um eine weitere Schulung des Sprach- und Textverständnisses in der Ausgangssprache sowie um das Erreichen sprachlicher Genauigkeit und Adäquatheit in der Zielsprache. Ein Schwerpunkt liegt auf Erzählperspektiven und deren Relevanz für die grammatikalisch und stilistisch adäquate Übersetzung in die Zielsprache. Im Bereich der Grammatik liegen Schwerpunkte auf der Satzsegmentierung, der Diathese, auf Gerundiv- und Partizipialkonstruktionen sowie hypothetischen Satzgefügen. Die Wortschatzarbeit erfolgt unter besonderer Berücksichtigung von landeskundlichen Themen und von Sprachregistern. Die sprachpraktischen Übungen finden grundsätzlich in der Fremdsprache statt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über mündliche wie schriftliche fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau, die der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens nahekommt: Sie besitzen eine kulturspezifische Basiskompetenz im Übersetzen von Sachtexten und literarischen Texten in die Fremdsprache. Durch die lexikalisch-stilistische Analyse narrativer, deskriptiver und argumentativer Texte haben sie eine schriftsprachliche Kompetenz erlangt. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Sie beherrschen ein differenziertes lexikalisches Repertoire im geistes- und landeswissenschaftlichen Bereich. Sie sind zu einer textsortenadäquaten Rezeption sowohl von Sach- und Gebrauchstexten als auch von fachwissenschaftlichen und literarischen Texten befähigt.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Explication de textes	P	2	30h / 2 SWS	30h
2	Ü	Übersetzung Deutsch Französisch II (B2)	P	2	30h / 2 SWS	30h
3	Ü	Sprachkompetenz Französisch III (B2 / C1)	P	2	30h / 2 SWS	30h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten.			

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Abschlussklausur	180 Min.	1-3	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Es sind keine Studienleistungen vorgesehen.				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Übung Übersetzung I bzw. die Übung Sprachkompetenz II müssen i. d. R. vor dem Absolvieren der LV Nr. 2 bzw. Nr. 3 erfolgreich abgeschlossen worden sein. Über Ausnahmen entscheidet die Dozentin / der Dozent der LV Nr. 2 bzw. Nr. 3. Sie können nur gewährt werden, wenn der / die betroffene Studierende aufgrund von deutlich überdurchschnittlichen Vorkenntnissen von der Anwesenheitspflicht in der Veranstaltung Übersetzung I bzw. Sprachkompetenz II dispensiert wurde.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn die Modulabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde.
Regelungen zur Anwesenheit	In LV 1-3 besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt in der Fremdsprache gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Marianne Vézinaud
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine	
Modultitel englisch	Advanced Module Language Practice	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Commenting texts in French	
	LV Nr. 2: Translation German-French (B2)	
	LV Nr. 3: Language Skills III (B2 / C1)	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	

9	Sonstiges		
	Die MAP darf erst angetreten werden, wenn die LV 1-3 erfolgreich absolviert wurden.		

Fach	Französisch
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Universitäres Auslandsmodul
Modulnummer	7a

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 LP / 420h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Ausbau der Fähigkeiten zum schriftlichen und mündlichen Ausdruck und zur professionellen Interaktion in einem frankophonen akademischen Umfeld.	
Lehrinhalte des Moduls	
Über Learning Agreements werden von den zuständigen Lektorinnen und Lektoren des Romanischen Seminars in Abstimmung mit den Studierenden geeignete Veranstaltungen aus den Bereichen der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften mit Schwerpunkt auf Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft festgelegt. Das universitäre Auslandsmodul dient der Vertiefung fachwissenschaftlich relevanter Themen sowie der Vertiefung der fachsprachlichen Kompetenz im Bereich der Sprach- und Literaturwissenschaft. Die mündliche und schriftliche Interaktion und Textproduktion wird im Kontext der Fremdsprache u.a. durch Vorträge und Essays geschult, das Hörverständnis und die Aussprache der Studierenden werden verbessert. Zudem wird durch den Auslandsaufenthalt und die praktischen Erfahrungen an der ausländischen Universität die Reflexion über Interkulturalität gefördert. Wird das Auslandsmodul im Rahmen der „Internationalisierung at home“ absolviert, erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaft durch die Belegung von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die in der Fremdsprache abgehalten werden. Die Sprachkompetenz wird durch die Lehrveranstaltung Landeskunde/Interkulturalität, ggfs. ergänzt durch Kurse am Sprachenzentrum oder die Beteiligung an Sprachtandems, weiter gefördert; Reflexionen über Interkulturalität werden in diesem Kontext ebenfalls angestoßen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die der C1-Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sie vermögen sich spontan und fließend auszudrücken. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen und werden für kulturelle Unterschiede sensibilisiert. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Die lexikalisch-stilistische Analyse narrativer, deskriptiver und argumentativer Texte sichert ihnen eine schriftsprachliche Kompetenz. Sie sind in der Lage, fachsprachliche Texte unter Beachtung der zielsprachlichen Besonderheiten zu produzieren. Sie haben gelernt, sich in ein französisch geprägtes akademisches Umfeld aktiv einzubringen.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Fachwissenschaftliche Kurse aus den Bereichen Geistes- und Gesellschaftswissenschaften mit französischsprachigen Examina	WP	14	fallabhängig	fallabhängig
2a	Ü	Internationalisierung „at home“: Landeskunde/Interkulturalität	WP	5	30h / 2 SWS	120h
2b	Ü	Internationalisierung „at home“: Sprachtandem	WP	3 oder 5	Nach Maßgabe des Sprachenzentrums	Nach Maßgabe des Sprachenzentrums
2c		Internationalisierung „at home“: Fachwissenschaftliche Kurse aus den Bereichen Geistes- und Gesellschaftswissenschaften (in der Regel aus dem Angebot des Romanischen Seminars) mit französischsprachigen Examina	WP	max. 14	fallabhängig	fallabhängig
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Je nach Festlegung im Learning Agreement. Das Modul wird normalerweise im Ausland erbracht. Ausnahmen sind bei schwerwiegenden persönlichen oder organisatorischen Gründen möglich (nach § 11 Abs. 10 Satz 1 zweiter Halbsatz LABG 2016) und müssen bei der/dem Kustodin/Kustos unter Vorlage geeigneter Nachweise beantragt werden. Beim Studium von zwei fremdsprachlichen Fächern ist nur ein Auslandsaufenthalt als verpflichtend vorgesehen, er kann daher auf Antrag für das Fach Französisch erlassen werden. Wird aus den genannten Gründen kein Auslandssemester an einer französischsprachigen Universität durchgeführt, muss ein individuell vereinbartes französisches Ausgleichsangebot im Umfang von 14 LP und mind. drei Leistungen, davon mind. eine Prüfungsleistung, absolviert werden (LV 2a-2c), und zwar entweder am Romanischen Seminar der WWU oder, falls möglich, an der für das andere Fach gewählten Auslandsuniversität. Wenn das Ausgleichsangebot an der WWU absolviert wird, dann ist der Besuch der Lehrveranstaltung Landeskunde/Interkulturalität obligatorisch. Ein weiterer Bestandteil des Ausgleichsprogramms ist, je nach Verfügbarkeit, ein vom Sprachenzentrum organisiertes Tandem. Veranstaltungen, die im Rahmen des Ausgleichsangebots am Romanischen Seminar ohne gesonderte Leistungserbringung absolviert werden, schlagen dabei mit 2 LP zu Buche. Diese Regelung gilt auch, wenn ein Auslandsaufenthalt, beispielsweise im Rahmen eines anderen Studiums, anerkannt, jedoch keine oder zu wenig Leistungen im oben genannten Sinne angerechnet werden können. In diesem Falle muss aber LV 2a nicht verpflichtend absolviert werden. Bei Anerkennung von Leistungen unter Nr. 1 oder 2a-c, die die Summe von 14 LP nicht erreichen, müssen die Punkte durch Wahl von Veranstaltungen aus 2a-c entsprechend ergänzt werden. Auch hier gilt für Gesamtzahl und Art der Leistungen aus LV Nr. 1 und 2a-c, dass insgesamt mind. drei Leistungen, davon mind. eine Prüfungsleistung, erbracht werden müssen, um das Modul erfolgreich abzuschließen. Bei mehreren Prüfungsleistungen wird die Gesamtnote gemäß Gewichtung des LP-Verhältnisses ermittelt.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
mind. eine benotete Leistung; Art, Dauer und Umfang wird von der anbietenden Universität festgelegt			1	100% (Gewichtung mehrerer Noten gemäß LP-Angabe des Transcript of Records der anbietenden Universität)
MTP	Referat und schriftliche Auseinandersetzung mit dem Thema (Ausarbeitung/Textkommentar/Essay etc.) in der Zielsprache	30 Minuten/ 8-10 S.	2a	max. 100% (bei mehreren Prüfungsleistungen Gewichtung gemäß LP-Verhältnis)
MTP	Referat und schriftliche Ausarbeitung in der Zielsprache (Veranstaltung, Selbststudium und Leistung 5 LP)	30 Minuten/ 8-10 S.	2c	max. 100% (bei mehreren Prüfungsleistungen Gewichtung gemäß LP-Verhältnis)
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Ggf. Studienleistungen nach Maßgabe der anbietenden Universität zum Nachweis des erforderlichen Workloads. Von Seiten des Romanischen Seminars der WWU werden keine Studienleistungen gefordert.			1	
Studienleistung nach Maßgabe des Sprachenzentrums			2b	
Ggf. schriftliche Aufgabe/Referat/mündliche Prüfung in der Zielsprache (Veranstaltung, Selbststudium und Leistung 4 LP, max. eine Studienleistung pro Veranstaltung, Studienleistung und Prüfungsleistung dürfen nicht in derselben Veranstaltung erbracht werden)		6-8 S./30 Min./20 Min.	2c	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	10%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die anbietenden Institutionen und Kooperationspartner können Sprachvoraussetzungen gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen festsetzen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den LV 2a-c besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt in der Fremdsprache gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	mind. jedes Wintersemester; LV Nr. 2a mind. jedes Sommersemester; LV Nr. 2b nach Verfügbarkeit	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Christina Ossenkop	
Anbietende Lehreinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Lehrveranstaltungen sind Teil der Lehrprogramme der ausländischen Partneruniversitäten.	
Modultitel englisch	Academic Studies in France or French Speaking Countries	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course table as listed in the Learning Agreement	
	LV Nr. 2a: French Culture and Society (internationalization at home)	
	LV Nr. 2b: Tandem (internationalization at home)	
	LV Nr. 2c: Courses in Philology or Humanities as listed (internationalization at home)	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	potentiell möglich, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	potentiell möglich, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP	

9	Sonstiges
	Die Studierenden haben ein Anrecht darauf, alle 14 LP des Moduls durch im Ausland erbrachte Leistungen gemäß LV Nr. 1 nachzuweisen. Das Sprachniveau im Französischen soll vor Antritt des Moduls mindestens bei B2 liegen. Evt. überzählige LP nach Absolvierung des individuellen Ausgleichsangebots entfallen. Es können nicht mehr als 14 LP im gesamten Modul angerechnet werden. Jenseits von Ausnahmefällen, bei denen Ausgleichsleistungen an der WWU im Umfang von 14 LP individuell festgelegt werden, muss entweder das Universitäre Auslandsmodul oder das Auslandspraktikumsmodul absolviert werden.

Fach	Französisch
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Auslandspraktikumsmodul
Modulnummer	7b

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 LP / 420h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Befähigung zur Interaktion in einem frankophonen professionellen Umfeld und zur fremdsprachlichen Dokumentation des eigenständig geplanten und absolvierten Praktikums.	
Lehrinhalte des Moduls	
Praktikum: Je nach inhaltlicher Ausrichtung des mindestens 12-wöchigen Praktikums erhalten die Studierenden Einblicke in journalistische Tätigkeiten, in Aufgabenbereiche am Theater und in Museen, in Tätigkeiten in den Bereichen Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing, Kultur- und Bildungsmanagement, Informationsmanagement, internationale Organisationen, Tourismus, internationales Projekt- und Eventmanagement, Erwachsenenbildung etc. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Kommunikation und Interaktion in der Fremdsprache. PAD: Im Rahmen eines mindestens 12-wöchigen durch den PAD vermittelten Schulpraktikums beschäftigen sich Studierende mit Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht im Bereich Deutsch als Fremdsprache oder in einer an der Auslandsschule angebotenen Fremdsprache. Sie erhalten Einblicke in schulische Strukturen des Ziellandes. Die Mitwirkung am Schulleben bietet zahlreiche Anlässe zur Kommunikation und Interaktion in der Fremdsprache. Bericht: Im Bericht werden spezifische Erfahrungen aus dem Auslandsaufenthalt in der Fremdsprache dokumentiert und wissenschaftlich reflektiert.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig einen geeigneten Praktikumsplatz zu finden und sich um diesen erfolgreich zu bewerben. Sie können ihre im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in professionellen Kontexten aktiv einbringen. Sie werden für kulturelle Unterschiede sensibilisiert und in der Lage, diese in der Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen, ggf. Schülerinnen und Schülern, zu beachten. Die Studierenden verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die der C1-Niveaustufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht:	

Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sie vermögen sich spontan und fließend auszudrücken. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.

Bericht:

Die Studierenden sind in der Lage, über spezifische Erfahrungen des Auslandsaufenthaltes in der Fremdsprache schriftlich und mündlich zu berichten und zu reflektieren, ggf. unter Verwendung fachspezifischer Metasprache.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Auslandspraktikum	P	14	240h (Arbeitszeit)	180h (Vorbereitung, Bericht)
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Neben einem PAD-Aufenthalt kommen Praktika in der Wirtschaft und in Kultur- und Bildungseinrichtungen in Frage. Über die Genehmigungsfähigkeit des ins Auge gefassten Praktikums entscheidet die/der Modulbeauftragte.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Französischsprachige Disputatio über Praktikum und Praktikumsbericht	15 Min.	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Französischsprachiger Praktikumsbericht		12-15 S.	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Sprachniveau im Französischen vor Antritt des Praktikums muss mindestens B 2 betragen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Ein Nachweis über ein dreimonatiges Praktikum mit einer Gesamtstundenzahl von mindestens 240h ist der Dozentin / dem Dozenten, die/der den Praktikumsbericht korrigiert, vorzulegen.

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Timothée Pirard	
Anbietende Lehrinheit(en)	verschiedene Institutionen in Frankreich oder in anderen frankophonen Ländern, je nach Wahl der / des Studierenden	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Internship Abroad	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Work Placement or Teaching Placement Abroad	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: potenziell relevant, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: potenziell relevant, aber nicht obligatorisch	Modul gesamt: 0 LP	

9	Sonstiges	
	Jenseits von Ausnahmefällen, bei denen Ausgleichsleistungen an der WWU im Umfang von 14 LP individuell festgelegt werden (vgl. Modul 7a), muss entweder das Universitäre Auslandsmodul oder das Auslandspraktikumsmodul absolviert werden. Der Auslandsaufenthalt darf in zwei Aufenthalte von je sechs Wochen Mindestdauer gesplittet werden. In diesem Falle kann sich die Praktikumsstelle von einem zum anderen Aufenthalt unterscheiden. Liegen triftige Gründe vor, kann die/der Modulbeauftragte entscheiden, dass von dem Modell 2x6 Wochen abgewichen werden darf (etwa in der Form 1x5 und 1x7 Wochen).	

Fach	Französisch
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Kompetenzmodul
Modulnummer	8

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	11 LP / 330h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Vertiefung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse im Wahlpflichtbereich sowie Erweiterung der präsentativen und argumentativen Kompetenzen in der fremdsprachlichen Mündlichkeit; Ausbau der Fähigkeiten in der Übersetzung fachspezifischer Texte in die Zielsprache	
Lehrinhalte des Moduls	
Im Seminar decken die Studierenden den fachwissenschaftlichen Großbereich (Linguistik bzw. Literaturwissenschaft) ab, den sie im Vertiefungsmodul ausgespart haben, damit sie sich durch eine ausgewogene Kompetenz in beiden Sektoren die Möglichkeit offen halten, in einem romanistischen Master den einen oder den anderen zu privilegieren. Zu den Inhalten des HS vgl. die Beschreibungen der im Vertiefungsmodul Fachwissenschaft verzeichneten HS. Zentraler Gegenstand des Kolloquiums sind selbstständig konzipierte fachwissenschaftliche Referate in der Fremdsprache, die thematisch in der Regel Theorien und Methoden der jeweiligen Disziplin in den Blick nehmen und die jeweils durch ein Koreferat ergänzt werden können/sollten. Durch die vermittelten Kenntnisse bietet es theoretische wie methodische Impulse, die die Studierenden für die Erarbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen einbringen können. Das durchgehend in der Fremdsprache abgehaltene Kolloquium dient dem Erwerb und der Überprüfung von Fähigkeiten in der fremdsprachlichen Mündlichkeit, insbesondere der fachwissenschaftlichen Vortrags-, Präsentations- und Diskussionspraxis. Es fördert und überprüft die fachsprachliche Ausdruckskompetenz in der Fremdsprache. Im Bereich der Sprachpraxis geht es um die Vertiefung der Sprachkompetenz durch differenzierte Übersetzungsübungen. Die sprachpraktische Übung findet grundsätzlich in der Fremdsprache statt. Im Hauptseminar und im Kolloquium wird die fachwissenschaftliche Diskussion über vermittelte Inhalte in der Zielsprache geführt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Zu den Kompetenzen, die das Seminar vermittelt, vgl. die Beschreibungen der im Vertiefungsmodul Fachwissenschaft verzeichneten HS. Darüber hinaus steigern die Studierenden durch die Hausarbeit ihre Fähigkeiten zu selbstständigem, strukturiertem wissenschaftlichen Arbeiten und Recherche einerseits sowie kritischer Rezeption und Auswertung von (Forschungs)Literatur bzw. Datenmaterial andererseits.	

Sie festigen ihre Kompetenzen in schriftlichem Ausdruck und sachgerechter, leserorientierter Darlegung komplexer Zusammenhänge. Sie kennen und beachten formale Anforderungen und Konventionen wissenschaftlichen Arbeitens.

Nach Absolvieren des Kolloquiums sind die Studierenden in der Lage, einen sie beschäftigenden Forschungsgegenstand in der Fremdsprache gut strukturiert und terminologisch adäquat zu präsentieren und hierüber eine Diskussion zu führen, bei der sie ihre Ergebnisse ggf. argumentativ zu verteidigen wissen. Sie können französischsprachigen Referaten folgen und sich spontan in der Fremdsprache in den Diskurs einbringen.

Die Studierenden verfügen über eine fremdsprachliche Kompetenz auf fachsprachlichem Niveau in Mündlichkeit und Schriftlichkeit, die dem C1-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entspricht: Sie können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sie vermögen sich spontan und fließend auszudrücken. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen Leben und im Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie sind in der Lage, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel der Textverknüpfung angemessen zu verwenden. Die lexikalisch-stilistische Analyse narrativer, deskriptiver und argumentativer Texte sichert ihnen eine schriftsprachliche Kompetenz. Sie verfügen über ein differenziertes lexikalisches Repertoire im geistes- und landeswissenschaftlichen Bereich. Sie sind zu einer textsortenadäquaten Rezeption sowohl von Sach- und Gebrauchstexten als auch von fachwissenschaftlichen und literarischen Texten befähigt. Sie übersetzen stildifferenziert Sach- und Literaturtexte. Sie beherrschen die Zeitenfolge, insb. in Erzählungen in der Vergangenheitsform.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1a	HS	Sprachwissenschaft	WP	5	30h / 2 SWS	120h
1b	HS	Literaturwissenschaft	WP	5	30h / 2 SWS	120h
2a	Ü	Kolloquium Sprachwissenschaft	WP	3	30h / 2 SWS	60 h
2b	Ü	Kolloquium Literaturwissenschaft	WP	3	30h / 2 SWS	60h
3	Ü	Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)	P	3	30h / 2 SWS	60h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Veranstaltungen 1a+2a müssen bei literaturwissenschaftlicher Ausrichtung, die Veranstaltungen 1b+2b bei sprachwissenschaftlicher Ausrichtung des Vertiefungsmoduls Fachwissenschaft gewählt werden.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	schriftliche Hausarbeit	15-20 S.	1	60%
MTP	Abschlussklausur	90 Min.	3	40%
Studienleistung(en)				
Art			Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.
Fremdsprachliches Referat und Moderation der kollektiven Diskussion einer damit verknüpften Fragestellung			30 + 15 Min.	2
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	LV Nr. 1 und Nr. 2: Die fachwissenschaftlichen Veranstaltungen des Aufbaumoduls des gewählten Schwerpunktbereichs (Linguistik oder Literatur) müssen abgeschlossen sein. LV Nr. 3: Die Übersetzung Deutsch-Französisch II muss absolviert sein.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	In der sprachpraktischen Lehrveranstaltung Nr. 3 besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen jeweils maximal dreimal fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch. In LV 1 besteht keine Anwesenheitspflicht, sie wird jedoch dringend empfohlen, da die regelmäßige, aktive Teilnahme an den Veranstaltungen wesentlich zur Einübung der Fähigkeit zur selbstständigen, kritischen Auseinandersetzung, Diskussion (auch in der Fremdsprache) und Bearbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte beiträgt und zu erwarten ist, dass die Entwicklung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung für die Hausarbeit leichter gelingt. Da LV 2 u.a. darauf abzielt, mündliche Präsentationskompetenzen und die fachliche Diskussion in der Fremdsprache zu trainieren, empfiehlt sich auch hier unbedingt die regelmäßige Veranstaltungsteilnahme.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Additional Skills Module	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1a: Linguistics	
	LV Nr. 1b: Literary Studies	
	LV Nr. 2a: Colloquium Linguistics	
	LV Nr. 2b: Colloquium Literary Studies	
	LV Nr. 3: Translation German-French III (C1)	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3: 0 LP	Modul gesamt: 0 LP	

9	Sonstiges	
	Die Studienleistung der LV 2a bzw. 2b wird i.d.R. benotet.	

Fach	Französisch
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	9

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Wahlpflicht

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Nachweis der Befähigung zur Bearbeitung eines fachwissenschaftlichen Teilproblems und zur Darstellung der Ergebnisse gemäß den Standards wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Bachelorarbeit ist eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit, die zeigen soll, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Zeit (vgl. dazu § 3, Abs. 3 der den Modulbeschreibungen vorausgehenden Prüfungsordnung) ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Sie baut i.d.R. inhaltlich auf ein Hauptseminar (mit Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“ oder „Literaturwissenschaft“) auf. Der Umfang beträgt 30-40 Seiten (Schriftart Times New Roman oder Arial; Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Rand links 3,5 cm, rechts 2,5 cm).	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines selbstgewählten forschungsrelevanten Themas. Sie sind in der Lage, zielorientiert wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten, auch jenseits der studierten Fremdsprache. Sie kennen und beachten Konventionen und Standards wissenschaftlichen Arbeitens. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und festigen die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Lesen, Schreiben und Arbeiten. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit dokumentiert: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, sprachlich korrektes, schlüssiges und stilistisch ansprechendes Formulieren, vertiefte EDV-Kompetenz in den Bereichen Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ		Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Bachelorarbeit	P	10		300h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Bei der Themenwahl der Bachelorarbeit hat der/die Studierende ein Vorschlagsrecht.				

4	Prüfungskonzeption			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	30-40 S.	1	100%
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Es sind keine Studienleistungen vorgesehen.				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Die Module 1-3 müssen abgeschlossen sein.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	----	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jederzeit	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner	
Anbietende Lehreinheit(en)	Romanisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: 0 LP

9	Sonstiges	
	-	

**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für das Fach „Kunstgeschichte“
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 12.09.2013
vom 09.07.2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert aufgrund der Siebenten Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für das Fach „Kunstgeschichte“ zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12.09.2013 (AB Uni 2013/29, S. 2188 ff.) wird wie folgt geändert:

1. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Modul 1 Epoche I Mittelalter“ wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Modul 1 Epoche I Mittelalter					
Modultitel englisch:		Middle Ages					
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor					
Teilstudiengang:		Kunstgeschichte					
1	Modulnummer: 1		Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul				
2	Turnus:	☐ jedes Sem. ☒ jedes 2.WS ☐ jedes SS	Dauer:	☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 1 o. 3	LP: 5	Workload (h): 150
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	ÜVL	Epochenvorlesung Mittelalter	☒ P ☐ WP	3	30 h/2 SWS	60 h
	2.	Ü	Übung zur Epoche Mittelalter	☒ P ☐ WP	2	30 h/2 SWS	30 h

4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in einer Vorlesung und einer Übung Grundkenntnisse der Kunstgeschichte von der Spätantike bis ca. 1400. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die Hauptwerke und Gattungen der Kunst und erhalten einen Einblick in die zugehörigen Arbeitsmethoden, Forschungsperspektiven und Fragestellungen. Das Modul bietet den thematischen Rahmen für die vertiefte Analyse und wissenschaftliche Auseinandersetzung in den Einzelveranstaltungen der Methoden- und Praxismodule. Der in den Vorlesungen vermittelte Überblick wird durch eine Übung zur Epoche erweitert und vertieft. In der Übung wenden die Studierenden die Beschreibung, Analyse und Fachterminologie selbst an und üben sie dadurch ein.		
5	Erworbene Kompetenzen: Am Ende des Moduls besitzen die Studierenden ein reflektiertes Wissen über die Hauptwerke und Epochenbegriffe der Kunstgeschichte sowie über Entwicklungen der wichtigsten Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Kunstgewerbe), die es ihnen ermöglichen, auch unbekannte Werke der Zeit bis 1400 formal und inhaltlich zielsicher zu erschließen und in ihren historischen Kontext einzuordnen. Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der Monumente und theoretischen Konzeptionen. Wie werden anhand von Beispielen an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit kunsthistorischen Denkmälern herangeführt. Die Studierenden erhalten zudem insbesondere die Fähigkeit, komplexe kunstgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen.		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine		
7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur in der Epochenvorlesung Mittelalter	1,5 h	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Kurzreferat oder Protokoll oder Thesenpapier in der Übung zur Epoche Mittelalter	Ca. 10 min / 1 Seite	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/75		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Es wird dringend empfohlen, die Vorlesungen und die Übungen regelmäßig zu besuchen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: Jacobsen	Zuständiger Fachbereich: FB 8 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges: ----		

2. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Modul 3 Epoche II Renaissance“ wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Modul 3 Epoche II Renaissance						
Modultitel englisch:		Renaissance						
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:		Kunstgeschichte						
1	Modulnummer: 3		Status:		☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul			
2	Turnus:	☐ jedes Sem. ☒ jedes 2.SS ☐ jedes SS	Dauer:	☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 2 o. 4	LP: 5	Workload (h): 150	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	ÜVL	Epochenvorlesung Renaissance	☒ P	☐ WP	3	30 h/2 SWS	60 h
	2.	Ü	Übung zur Epoche Renaissance	☒ P	☐ WP	2	30 h/2 SWS	30 h
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in einer Vorlesung und einer Übung Grundkenntnisse der Kunstgeschichte von ca. 1400 bis ca. 1600. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die Hauptwerke und Gattungen der Kunst und erhalten einen Einblick in die zugehörigen Arbeitsmethoden, Forschungsperspektiven und Fragestellungen. Das Modul bietet den thematischen Rahmen für die vertiefte Analyse und wissenschaftliche Auseinandersetzung in den Einzelveranstaltungen der Methoden- und Praxismodule. Der in den Vorlesungen vermittelte Überblick wird durch die Übung zur Epoche erweitert und vertieft. In der Übung wenden die Studierenden die Beschreibung, Analyse und Fachterminologie von selbst an und üben sie dadurch ein.							
5	Erworbene Kompetenzen: Am Ende des Moduls besitzen die Studierenden ein reflektiertes Wissen über die Hauptwerke und Epochenbegriffe der Kunstgeschichte sowie über Entwicklungen der wichtigsten Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Kunstgewerbe), die es ihnen ermöglichen, auch unbekannte Werke der Zeit bis 1600 formal und inhaltlich zielsicher zu erschließen und in ihren historischen Kontext einzuordnen. Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der Monumente und theoretischen Konzeptionen. Sie werden anhand von Beispielen an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit kunsthistorischen Denkmälern herangeführt. Die Studierenden erhalten zudem insbesondere die Fähigkeit, komplexe kunstgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine							
7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)							
8	Prüfungsleistung/en:							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung					Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Klausur in der Epochenvorlesung Renaissance					1,5 h	100%	

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Kurzreferat oder Protokoll oder Thesenpapier in der Übung zur Epoche Renaissance	Ca. 10 min / 1 Seite
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 5/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Es wird dringend empfohlen, die Vorlesungen und die Übungen regelmäßig zu besuchen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Jacobsen	Zuständiger Fachbereich: FB 8 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges: ----	

3. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Modul 5 Epoche III 17. und 18. Jahrhundert“ wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Modul 5 Epoche III 17. und 18. Jahrhundert				
Modultitel englisch:		Baroque and Neo-Classicism				
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor				
Teilstudiengang:		Kunstgeschichte				

1	Modulnummer: 5	Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul				
----------	-----------------------	---	--	--	--	--

2	Turnus: ☐ jedes Sem. ☒ jedes 2.WS ☐ jedes SS	Dauer: ☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 1 o. 3	LP: 5	Workload (h): 150
----------	---	---	----------------------------	-----------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	ÜVL	Epochenvorlesung 17./18. Jh.	☒ P ☐ WP	3	30 h/2 SWS	60 h
	2.	Ü	Übung zur Epoche 17./18. Jh.	☒ P ☐ WP	2	30 h/2 SWS	30 h

4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in einer Vorlesung und einer Übung Grundkenntnisse der neueren Kunstgeschichte des 17. Jh. und 18. Jh.. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die Hauptwerke und Gattungen der Kunst und erhalten einen Einblick in die zugehörigen Arbeitsmethoden, Forschungsperspektiven und Fragestellungen. Das Modul bietet den thematischen Rahmen für die vertiefte Analyse und wissenschaftliche Auseinandersetzung in den Einzelveranstaltungen der Methoden- und Praxismodule. Der in der Vorlesung vermittelte Überblick wird durch die Übung zur Epoche erweitert und vertieft. In der Übung wenden die Studierenden die Beschreibung, Analyse und Fachterminologie selbst an und üben sie dadurch ein.
----------	--

5	Erworbene Kompetenzen: Am Ende des Moduls besitzen die Studierenden ein reflektiertes Wissen über die Hauptwerke und Epochenbegriffe der Kunstgeschichte sowie über Entwicklungen der wichtigsten Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Kunstgewerbe), die es ihnen ermöglichen, auch unbekannte Werke des 17. – 18. Jahrhunderts formal und inhaltlich zielsicher zu erschließen und in ihren historischen Kontext einzuordnen. Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der Monumente und theoretischen Konzeptionen. Sie werden anhand von Beispielen an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit kunsthistorischen Denkmälern herangeführt. Die Studierenden erhalten zudem insbesondere die Fähigkeit, komplexe kunstgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen.
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)
----------	--

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Epochenvorlesung 17./18. Jh.	1,5 h	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Kurzreferat oder Protokoll oder Thesenpapier in der Übung zur Epoche 17./18. Jh.	Ca. 10 min / 1 Seite	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	5/75		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	keine		
13	Anwesenheit:		
	Es wird dringend empfohlen, die Vorlesungen und Übungen regelmäßig zu besuchen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	keine		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Merz	FB 8 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges:		

4. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Modul 6 Epochen IV 19. und 20. Jahrhundert“ wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Modul 6 Epochen IV 19. und 20. Jahrhundert						
Modultitel englisch:		Modern Art						
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:		Kunstgeschichte						
1	Modulnummer: 6		Status:		☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul			
2	Turnus:	☐ jedes Sem. ☒ jedes 2.SS ☐ jedes SS	Dauer:	☒ 1 Sem. ☐ 2 Sem.	Fachsem.: 2 o. 4	LP: 5	Workload (h): 150	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	ÜVL	Epochenvorlesung 19./20. Jh.	☒ P ☐ WP		3	30 h/2 SWS	60 h
	2.	Ü	Übung zur Epoche 19./20. Jh.	☒ P ☐ WP		2	30 h/2 SWS	30 h
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt in einer Vorlesung und einer Übung Grundkenntnisse der neueren Kunstgeschichte vom 19. Jh. bis in die Gegenwart. Die Studierenden erwerben Basiswissen über die Hauptwerke und Gattungen der Kunst und erhalten einen Einblick in die zugehörigen Arbeitsmethoden, Forschungsperspektiven und Fragestellungen. Das Modul bietet den thematischen Rahmen für die vertiefte Analyse und wissenschaftliche Auseinandersetzung in den Einzelveranstaltungen der Methoden- und Praxismodule. Der in der Vorlesung vermittelte Überblick wird durch die Übung zur Epoche erweitert und vertieft. In der Übung wenden die Studierenden die Beschreibung, Analyse und Fachterminologie selbst an und üben sie dadurch ein.							
5	Erworbene Kompetenzen: Am Ende des Moduls besitzen die Studierenden ein reflektiertes Wissen über die Hauptwerke und Epochenbegriffe der Kunstgeschichte sowie über Entwicklungen der wichtigsten Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Kunstgewerbe), das es ihnen ermöglicht, auch unbekannte Werke des 19.-20. Jahrhunderts formal und inhaltlich zielsicher zu erschließen und in ihren historischen Kontext einzuordnen. Die Studierenden erwerben einen breiten Überblick über das Spektrum der Monumente und theoretischen Konzeptionen. Sie werden anhand von Beispielen an das selbständige wissenschaftliche Arbeiten mit kunsthistorischen Denkmälern herangeführt. Die Studierenden erhalten zudem insbesondere die Fähigkeit, komplexe kunstgeschichtliche Zusammenhänge in Wort und Schrift darzustellen.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine							
7	Leistungsüberprüfung: ☒ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☐ Modulteilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Klausur Epochenvorlesung 19./20. Jh.	1,5 h	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Kurzreferat oder Protokoll oder Thesenpapier in der Übung zur Epoche 19./20. Jh.		Ca. 10 min / 1 Seite
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:		
	5/75		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	keine		
13	Anwesenheit:		
	Es wird dringend empfohlen, die Vorlesungen und Übungen regelmäßig zu besuchen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	keine		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Merz	FB 8 – Geschichte/Philosophie	
16	Sonstiges:		

5. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Modul 7 Praxisfelder der Kunstgeschichte“ wie folgt gefasst:

Modultitel deutsch:		Modul 7 Praxisfelder der Kunstgeschichte						
Modultitel englisch:		Fields of Expertise						
Studiengang:		Zwei-Fach-Bachelor						
Teilstudiengang:		Kunstgeschichte						
1	Modulnummer: 7		Status: ☒ Pflichtmodul ☐ Wahlpflichtmodul					
2	Turnus:	☒ jedes Sem. ☐ jedes WS ☐ jedes SS	Dauer:	☐ 1 Sem. ☒ 2 Sem.	Fachsem.: 3./4.	LP: 6	Workload (h): 180	
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststu- dium (h)
	1.	PR	Praxisseminar I (alternativ Praktikum)	☐ P ☒ WP		3	30 h/2 SWS	60 h
	2.	PR	Praxisseminar II (alternativ Praktikum)	☐ P ☒ WP		3	30 h/2 SWS	60 h
4	Lehrinhalte: Das Praxismodul dient schwerpunktmäßig der Einführung in die Praxisfelder der Kunstgeschichte vor Ort (Museum, Denkmalpflege, Kulturarbeit) und ihren berufsbezogenen Anforderungen und Arbeitsweisen (Bauforschung, Kunsttechnologie, künstlerische Techniken etc.). Die beiden Praxisseminare „Praxisfelder der Kunstgeschichte“ können hierbei wahlweise durch ein Praktikum ersetzt werden (im Umfang von vier Wochen, mit kunsthistorischem Schwerpunkt wie Museum, Denkmalpflege, Verlag im Bereich Kunstgeschichte, Galerie, Auktionshaus etc.)							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse der wissenschaftlichen Methodik und erhalten einen Einblick in deren Anwendung im Rahmen der möglichen Berufsfelder (Museum, Denkmalpflege, Kulturarbeit). Dabei lernen sie vor Ort die berufsbezogenen Anforderungen und Arbeitsweisen kennen, erwerben die Fähigkeit, kunsthistorische Expertise in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen sachgerecht und unter Berücksichtigung gesellschaftlich relevanter Themenstellungen einzubringen, und erhalten zugleich einen fundierten Einblick in die eminente gesellschaftsrelevante Dimension kunsthistorischer Arbeit. Sie werden damit befähigt, sich hinsichtlich ihrer späteren Berufswahl zu orientieren. Dieselbe Kompetenz wird durch die fakultativ zu absolvierenden Praktika erreicht.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die beiden Praxisseminare „Praxisfelder der Kunstgeschichte“ können durch ein Praktikum ersetzt werden. Nach Anmeldung zu einer Prüfungsleistung in einem Praxisseminar ist der Wechsel zum Praktikum ausgeschlossen. Es stehen mehrere Praxisseminare zu verschiedenen Themenbereichen und Berufsfeldern zur Wahl.							
7	Leistungsüberprüfung: ☐ Modulabschlussprüfung (MAP) ☐ Modulprüfung (MP) ☒ Modulteilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung/en:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Referat, Protokoll oder Klausur im Praxisseminar I	1 h bzw. 10 Seiten
	Referat, Protokoll oder Klausur im Praxisseminar II	1 h bzw. 10 Seiten
	oder (bei Absolvierung eines Praktikums statt der Praxisseminare) benotetes Praktikumszeugnis der jew. Institution	100 %
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	keine	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 6/75	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: In den Praxisseminaren besteht Anwesenheitspflicht, da die Fähigkeit vor Ort, anhand des Originalwerkes, den Forschungsstand sowie die eigenen Erkenntnisse vorzustellen und zu diskutieren, nicht im Selbststudium erworben werden kann. Für Kunsthistoriker ist die Kompetenz des mündlichen Vortrags für die Vermittlung sehr wichtig. Es werden zudem praktische Kompetenzen vermittelt bzw. am Originalobjekt erarbeitet, die nicht über Lehrbücher zu erlangen sind. Im vierwöchigen Praktikum ist eine Anwesenheit im Rahmen der üblichen 40-h-Woche erforderlich. Die Studierenden dürfen in jeder Lehrveranstaltung an maximal 2 Terminen fehlen (z. B. im Falle von Krankheit, Todesfall in der Familie). Bei Nichterfüllung der Anwesenheitspflicht besteht kein Prüfungsanspruch.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine	
15	Modulbeauftragte/r: Niebaum	Zuständiger Fachbereich: FB 8 – Geschichte/Philosophie
16	Sonstiges:	

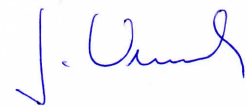
Artikel 2

¹Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie findet Anwendung für alle Studierenden, die das Fach Kunstgeschichte gemäß der Prüfungsordnung vom 12.09.2013 studieren.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels